

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 910**

**ANFANG**

REGISTRATUR 4

VOLLE

GERAL-Schneiderei

Lehrgang

GESCHLOSSEN

h27

R 7

Lehrgang

Band 7

1941 H



am 22.9.41  
32,56 RM

|               |        |             |
|---------------|--------|-------------|
| am 16.9.41    | 196,04 | Rück        |
| " 31.10.41    | 215,05 | "           |
| " 28.11.41    | 196,04 | "           |
| " 23.12.41    | 196,04 | "           |
| " 30.1.42     | 245,05 | "           |
| " 27.2.42     | 49,01  | "           |
| " 27.3.42     | 138,87 | "           |
| " 24.4.42     | 196,04 | "           |
| " 29.5.42     | 220,55 | 10% = 24,55 |
| " 26.6.42     | 176,41 | 10% = 17,60 |
| " 21.7.42     | 215,05 | 10% = 24,50 |
| " 28.8.42     | 196,04 | 10% = 19,60 |
| 2.256,12 Rück |        | 88,20       |

#7

Max Mirsch  
Kunstvermittlung  
Berlin W 30, Lindenstr. 93

Titl.  
Preussische Akademie der  
Künste  
Berlin C.  
Unter den Linden 3

Akademie der Künste  
Nr 9991 \* 13.11.1941  
Anl.

12. November 1941.

Einliegend überreichen wir Ihnen Ihre Kohlen-  
bezugskarte zurück, nachdem wir die notwendige Eintragung  
vorgenommen haben.

Wir begrüßen Sie mit

Anlage!

Heil Hitler!  
**MAX MIRSCH**

*Gefährliche, offe Personen*

*Prof.  
Luth, Dr. G. Kammels 1944  
1.1.1.1.1  
S. G.  
Ohr*



Max Mirsch  
Berlin 73, Lichterfelde, 93

12. November 1941

Titel.  
Preussische Akademie der  
Künste  
Berlin G.  
Unter den Linden 3

Einliegend übersenden wir Ihnen Ihre Kohlen-  
bezugskarte zurück, nachdem wir die notwendige Eintragung  
vorgenommen haben.  
Wir bitten Sie mit

Heil Hitler!  
MAX MIRSCH

Piero Calabresi: Jannasch  
Renato D'Adda: Pichler  
Luigi Cherubini: ...

11. 11. 41  
v. 1. 1. 41  
v. 1. 1. 41

3  
KOHLENKONTOR  
MAX FECHNER - JOHANNES QUIEL G.M.  
B. H.

Telefon: 73 24 19 und 73 54 23 . Postscheckkonto: Berlin Nr. 816 40  
Bankverbindungen: Deutsche Bank, Dep.-K. S, Bln.-Steglitz, Schloßstr. 88  
Fechner Bank, Depositen-Kasse 48, Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 7

Register des deutschen  
Kohlenhandels, Einzel-  
handelskarte Nr. 0099

Berlin-Lichterfelde-West, den 3. November 41  
Hans-Sachs-Straße 5

An die  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin G  
Unter den Linden 3

Akademie d. Künste Berlin  
No 0058 \* 14 NOV 1941

Betrifft: Kohlenbezugskarte III . . Nr. 370

Beifolgend reichen wir Ihnen den Stammabschnitt Ihrer  
uns übersandten Kohlenbezugskarte für das Wirtschafts-  
Jahr 1941/42 nach Eintragung in unsere Kundenliste  
zurück.

Stets gern für Sie tätig, empfehlen wir uns Ihnen

Anlage

Heil Hitler!

Kohlenkontor  
Max Fechner - Johannes Quiel  
G. m. B. H.

Handwritten signatures



Max Misch  
Berlin W 8., den 14. Oktober 1941.

. 13 IT

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

ZIIa Nr. 2712/41 (b)

Berlin W 8., den 14. Oktober 1941.  
- Postfach -

Abschrift!

Akademie d. Wissenschaften

Nr. 0898 17. Okt. 1941

Der Reichswirtschaftsminister

II Bg. 22513/41

Berlin, den 6. Oktober 1941

An sämtliche nachgeordneten  
Reichs- und Preussischen Behörden  
und Körperschaften öffentlichen Rechts.

Betrifft: Beheizung der Diensträume.

Die angespannte Förder- und Transportlage des Kohlenbergbaues erfordert äußerste Sparsamkeit in dem Verbrauch von Brennstoffen. In einer umfassenden Aufklärungsaktion durch Flugblatt, Rundfunk und Lichtbild wird die Bevölkerung in den nächsten Wochen auf die Notwendigkeit zur Sparsamkeit im Hausbrand hingewiesen werden. Ich mache deshalb den mir unterstellten Dienststellen für die kommende Heizperiode die größtmögliche Sparsamkeit in dem Verbrauch von Hausbrandbrennstoffen ausdrücklich zur Pflicht und ersuche die Herren Leiter der Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, die Beheizung der Diensträume und den Verbrauch von Brennstoffen durch geeignete Beamte laufend überwachen zu lassen.

Es darf nicht vorkommen, daß in einer Zeit, in der der Bevölkerung eine Einschränkung im Hausbrandverbrauch auf das Notwendigste zugemutet werden muß, Behördendiensträume früher und stärker beheizt werden als es die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erfordert. Sofern nicht allgemeine Bestimmungen von den zuständigen Wirtschaftsämtern erlassen sind, bestimme ich, daß mit der Beheizung der Diensträume nicht eher begonnen wird, als bis an drei Tagen hintereinander um 21 Uhr in unmittelbarer Nähe des Dienstgebäudes eine Außentemperatur von weniger als 12° C festgestellt ist. Die Heizungsanlagen sind entsprechend der jeweiligen Außentemperatur so einzustellen, daß während der Dienststunden in den Diensträumen eine Temperatur von 18° C nicht überschritten wird. Wenn geschulte Heizer z. Zt. nicht zur Verfügung stehen, ist das mit der Wartung und Bedienung der Heizungsanlagen beauftragte Personal zur Teilnahme an dem von der Deutschen Arbeitsfront im Einvernehmen mit der Reichsstelle für Kohle veranstalteten Lehrgemeinschaften "Heize richtig" zu veranlassen.

a) die Unterrichtsverwaltungen der Länder  
(außer Preußen),

b) die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen,  
c) die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs-  
und Preuß. Dienststellen.

Es

H. Präs. d. Akademie d. Wissenschaften  
Berlin



Es empfiehlt sich, zur Bedienung der Heizungsanlagen die Bedienungsvorschriften der Reichsarbeitsgemeinschaft für Wärme - wirtschaft (Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin W 35, Lützow - platz 1) zum Anhalt zu nehmen und das Heizpersonal durch ein Heitzagebuch zu überwachen (Formblatt s. Bedienungsvorschriften der Reichsarbeitsgemeinschaft), das regelmäßig von dem Leiter der Be - hörde oder seinem Beauftragten ggfs. unter gelegentlicher Heran - ziehung eines beratenden Heizungstechnikers der Heizungsbaufirma, der Kohlensyndikate oder sonstiger wärmetechnischer Beratungsstellen zu überprüfen ist.

Die Inbetriebnahme zusätzlicher Heizgeräte mit elektrischer oder Gasbeheizung in den Behördendiensträumen ist zu unterbinden und nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Behördenleiters oder seines Beauftragten in Ausnahmefällen sowie zur Erwärmung von Luft - schutzräumen für die Dauer ihrer Benutzung zuzulassen.

Auch jeder unnötige Verbrauch an Lichtstrom, der Kohlenver - brauch in den Elektrizitätswerken bedingt, ist zu unterbinden.

Ich erwarte, daß im Einzelfall alle Maßnahmen getroffen wer - den, die geeignet sind, den Brennstoffverbrauch auf das geringste zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes notwendige Maß herabzu - drücken.

In Vertretung des Staatssekretärs  
gez. von Hanneken.

-----

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme und gleichmäßigen Beachtung.

Dieser Erlaß wird nicht im Amtsblatt DeutschWissErziehVols - bildg. veröffentlicht.

In Vertretung  
gez. Zschintzsch.



Beglaubigt:

Angestellte.

1. An Herrn General v. K...  
2. Z...  
L... 17. Oktober 1941

3. H. ...  
Heizer

W. ...  
i. d. ...  
Am

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 651

Zentralheizungs- und Lüftungsanlage  
im Gebäude der Preussischen Akademie der Künste  
Unter den Linden 3

Unterhaltungs- und Betriebskosten  
im Betriebsjahr 1940/41  
( vom 1. September 1940 bis 31. August 1941 )

Auf das Schreiben vom 10. Oktober 1934  
- B F ( M ) -

W. ...

Aufgestellt  
Berlin, den 18. Oktober 1941  
Preussische Akademie der Künste

Der Präsident  
Im Auftrage

Am

an die  
Preussische Bau- und Finanzdirektion  
Berlin NW 40  
Invalidenstr. 52



|                                                           |                                                          | Kosten RM |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Zeit und Ort<br>der Ausbesserungen und<br>Erneuerungen | Allgemeine Überholung vom<br>18.-21.8.1941 im Vorderhaus | 240,--    |
| 2. Änderung der<br>ursprünglichen<br>Anlage               | Nichts.                                                  |           |

[illegible]







1. May Tug. by Jinal 12.7.1940  
 3.10.1940  
 ✓ 2200 77 29605  
 2.24  
 30 4.09

13000 kg 47  
 15420 42 227.20  
 2080 45.00 177.00  
 2740 kg  
 34090 2740

2. May Tug. 30.7.1940  
 27.9.1940  
 15.11.1940

✓ 12180 40.60 794.57  
 ✓ 12300 42.- 576.66  
 ✓ 11030 40.60 477.02  
 35570

3. May Tug. 2.8.1940  
 4.10.1940  
 14.3.1947  
 27.3.1947

✓ 12590 47.- 516.19  
 ✓ 12120 42.- 109.07  
 ✓ 6020 42 252.24  
 ✓ 5580 42 234.36  
 36370

1. 34090 kg 2740 kg  
 2. 35570  
 3. 36370

105970 kg 2740 kg  
 2718.2 Jntur 54.8 Jntur

2.09

4.580

2.96  
 2.96  
 5.92

7.95  
 7.95  
 9.90

8

100, 12 7.10 6.10 3.48 7.92  
 100, 12 7.10 6.10 3.48 7.92  
 237, 65 4.- 6.12 4.35 9.90  
 6.-

100, 12  
 100, 12  
 137, 65  
 100, 12  
 237, 65

100, 12  
 100, 12  
 100, 12  
 100, 12  
 237, 65  
 100, 12  
 100, 12

241, - 7.43 7.84 6.- 7.90

unleserlich







[illegible]

Kaufmännische Gesellschaft - pp.  
Loffen  
N. 22.9.13 - I 1724 -

Akademie d. Künste Berlin  
№ 0651 • 11. 4. 1941







aber können wir es uns nicht leisten, bei einer Aussentemperatur von + 12 ° C zu heizen, schon weil wir nicht wissen, ob uns dann später, wenn das Thermometer vielleicht - 12 ° C zeigt, noch die erforderlichen Brennstoffe zur Verfügung stehen werden. Im übrigen werden auch die Bediensteten sich mit diesen Tatsachen und Notwendigkeiten abfinden, wenn sie einmal daran erinnert werden, daß unsere im Osten kämpfenden Truppen bei dem gleichen oder noch schlechterem Wetter nicht einmal ein Dach über dem Kopfe haben.

Unter diesen Umständen muß ich dringend bitten, mit der Beheizung der Büroräume erst im Laufe des Monats Oktober zu beginnen. Zugleich mach ich darauf aufmerksam, daß eine Erhöhung der Brennstoffzuteilung nicht in Betracht kommt. Wenn trotzdem schon jetzt mit der Beheizung der Dienstgebäude begonnen wird, dann liegt die Vermutung nahe, daß die Brennstoffzuteilung in zu großzügiger Weise erfolgt ist."

Ich ersuche, hiernach zu verfahren, und der sparsamen Bewirtschaftung der Kohlenvorräte die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Dieser Erlaß wird nicht im Amtsbl. DeutschWissErziehVolkshildg. veröffentlicht.

Im Auftrage  
gez. Dr. Brenner.



Beglaubigt:

*Sieben*

Angestellte.

*Beginn d. Heizung 1. 10. 41*

*Exh. d. 1. Okt. 1941*

*Dr. Brenner*

*[Signature]*

Der Reichsminister  
Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Z II a 2450

Berlin W 8, den 17. September 1941  
Postfach

Akademie d. Künste Berlin

№ 0805 22. Sept. 1941

Abdruck übersende ich im Anschluß an den Runderlaß vom 12. April 1941 - Z II a 893/41 - zur weiteren Veranlassung.

Satz für den Herrn Universitätskurator in Berlin und den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin, Abt. für höheres Schulwesen:

Die für die Benachrichtigung der nachgeordneten Stellen erforderlichen Überdrucke liegen bei.

Dieser Erlaß wird nicht im Amtsblatt DeutschWissErziehVolkshildg. veröffentlicht.

Im Auftrage  
gez. Dr. Brenner

Beglaubigt:



*Hankulinski*

Verwaltungssekretär.

An

an die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und Preussischen Dienststellen.

*Prof. Dr. O. Kuntz*



Der Oberfinanzpräsident Berlin  
H 4501 - 27/41 P I Lie I c

Berlin W 15, 2. September 1941  
Kurfürstendamm 193/194  
Fernsprecher: 91 90 81

An

- a) die obersten Reichsbehörden
- b) die Hausverwaltung des Reichsfinanzministeriums
- c) das Reichsbank-Direktorium
- d) die Direktion der Reichsdruckerei
- e) das Preußische Finanzministerium
- f) die Vertretung Hamburgs in Berlin
- g) die Vertretung Oldenburgs und Bremens in Berlin

Betrifft: Brennstoffversorgung der Groß-Berliner Reichs- und  
Preußischen Dienststellen im Heizjahr 1941/1942  
Mein Schreiben vom 31. März 1941 H 4501-26/41 P I Lie Ic

Im Anschluß an das vorerwähnte Schreiben teile ich die Syndi-  
kats- usw. Preise mit, die unter Berücksichtigung der Sommerab-  
schläge und der für niederschlesischen Zechenkoks eingetretenen  
Preiserhöhung ab 1. April 1941 für ober-schlesischen Schmelzkoks,  
niederschlesischen Zechenkoks, Ruhr-Zechenkoks, Berliner Gas- und  
Schmelzkoks und Niederlausitzer Braunkohlenbriketts gültig sind.

A. Lieferung und Anfuhr durch den Händler.

1. Oberschlesische Steinkohle.

Preise für Flammkohle und Briketts wie im Schreiben vom  
31. März 1941 H 4501 - 26/41 P I Lie Ic bekanntgegeben. Für  
ESkohl aus den Gruben Anselm und Oskar siehe Reichs- und  
Staatsanzeiger Nr.97 vom 28. April 1941 Seite 2.

2. Oberschlesischer Schmelzkoks.

- a) Listenpreise der Oberschlesischen Koksvereinigung GmbH  
(ab Werk) = RM je t:

| ab 1. April 1941 bis auf weiteres |              |  |      |
|-----------------------------------|--------------|--|------|
| Stückkoks                         | (über 80 mm) |  | 20,- |
| Brech I                           | (60-80 " )   |  | 22,- |
| " II                              | (40-60 " )   |  | 22,- |
| " III                             | (20-40 " )   |  | 22,- |
| " IV                              | (8/10-20 " ) |  | 16,- |

- b) Mittlere Eisenbahnfracht 10,90 RM je t.  
c) Anfuhrsatz 7,50 RM je t.

d)



d) "Frei Keller"-Preise = RM je t:

|           |              |       |
|-----------|--------------|-------|
| Stückkoks | (über 80 mm) | 38,40 |
| Brech I   | (60-80 " )   | 40,40 |
| Brech II  | (40-60 " )   | 40,40 |
| " III     | (20-40 " )   | 40,40 |
| " IV      | (8/10-20 " ) | 34,40 |

e) Ermäßigung bei "frei Hof"-Lieferungen = 0,80 RM je t.

3. Niederschlesischer Zechenkoks.

a) Preise des Niederschlesischen Steinkohlensyndikats in Waldenburg (ab Werk) = RM je t:

ab 1. April 1941 bis auf weiteres

|           |              |      |
|-----------|--------------|------|
| Stückkoks | (über 90 mm) | 22,- |
| Brech I   | (60-90 " )   | 24,- |
| " II      | (40-60 " )   | 24,- |
| " III     | (20-40 " )   | 24,- |

b) Mittlere Eisenbahnfracht 9,80 RM je t.

c) Anfuhrsatz 7,50 RM je t.

d) "Frei Keller"-Preise = RM je t:

|           |              |       |
|-----------|--------------|-------|
| Stückkoks | (über 90 mm) | 39,30 |
| Brech I   | (60-90 " )   | 41,30 |
| " II      | (40-60 " )   | 41,30 |
| " III     | (20-40 " )   | 41,30 |

e) Ermäßigung bei "frei Hof"-Lieferungen = 0,80 RM je t.

4. Ruhr-Zechenkoks.

a) Listenpreise des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats in Essen (ab Werk) = RM je t

|                    | April | Mai bis<br>einschl. August | September<br>auf weitere |
|--------------------|-------|----------------------------|--------------------------|
| Großkoks .....     | 19,-  | 19,-                       | 19,-                     |
| Brech I (60-90 mm) | 22,-  | 21,-                       | 22,-                     |
| " II (40-60 " )    | 22,-  | 21,-                       | 22,-                     |
| " III (20-40 " )   | 22,-  | 21,-                       | 22,-                     |
| " IV (10-20 " )    | 16,-  | 16,-                       | 16,-                     |

b) Mittlere Eisenbahnfracht 12,50 RM je t.

c) Anfuhrsatz 7,50 RM je t.

d) "Frei Keller"-Preise = RM je t:

April

B. Niederlausitzer Braunkohlenbriketts.

a) Listenpreise des Ostelbischen Braunkohlensyndikats GmbH zu Berlin = RM je t frei Berlin:

|                                            | April bis<br>einschl. Oktober | November bis<br>einschl. März |
|--------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Salon-Briketts gepackt                     | 19,10                         | 19,90                         |
| " " geschüttet                             | 18,30                         | 19,10                         |
| Große Industrie-Briketts<br>und Halbsteine | 17,20                         | 17,20                         |

b) Anfuhrsatz 7,50 RM je t.

c) "Frei Keller"-Preise = RM je t:

|                                            |       |       |
|--------------------------------------------|-------|-------|
| Salon-Briketts gepackt                     | 26,60 | 27,40 |
| " " geschüttet                             | 25,80 | 26,60 |
| Große Industrie-Briketts<br>und Halbsteine | 24,70 | 24,70 |

d) Ermäßigung bei "frei Hof"-Lieferungen = 0,80 RM je t.

e) Werden Brennstoffe durch Arbeitskräfte des Händlers in die Stockwerke verbracht, so sind je Stockwerk und je 50 kg 0,05 RM zu vergüten.

Bei Abholung der Brennstoffe durch die Behörde mit eigenem oder armietetem Fahrzeug sind zu vergüten:

Wenn die Beladung der Fahrzeuge durch Arbeiter des Käufers erfolgt:

1. Ab Waggon: a) der Werkpreis

b) die tatsächlich entstandene Fracht lt. Frachtbrief bei Abnahme des ganzen Waggons; die mittlere Eisenbahnfracht bei Abnahme einer Teilmenge aus dem Waggon

c) Geschäftsunkosten -,90 RM je t.

2. Ab Lager: a) der Werkpreis

b) die mittlere Eisenbahnfracht

c) Geschäftsunkosten 2,20 RM je t.

3. Ab Berliner Gasanstalt:

a) der Werkpreis

b) die mittlere Ortsfracht

c) Geschäftsunkosten -,90 RM je t.

II.



|                    | April | Mai bis<br>einschl. August | September bis<br>auf weiteres |
|--------------------|-------|----------------------------|-------------------------------|
| Großkoks .....     | 39,-  | 39,-                       | 39,-                          |
| Brech I (60-90 mm) | 42,-  | 41,-                       | 42,-                          |
| " II (40-60 " )    | 42,-  | 41,-                       | 42,-                          |
| " III (20-40 " )   | 42,-  | 41,-                       | 42,-                          |
| " IV (10-20 " )    | 36,-  | 36,-                       | 36,-                          |

- e) Ermäßigung bei "frei Hof"-Lieferungen = 0,80 RM je t.
5. Für Original Eschweiler Zechenschmelzkoks wird der gleiche "Keller"- und "frei Hof"-Preis berechnet wie für Ruhr-Zechenkoks.
6. Für Magdeburger Schmelzkoks aus der Großgaserei Magdeburg-Rothensee wird der gleiche "frei Keller"- und "frei Hof"-Preis berechnet wie für Ruhr-Zechenkoks.
7. Berliner Gas- und Schmelzkoks.

- a) Grundpreise der Berliner Gaskoks-Verkaufsgesellschaft Blank & Co, Berlin W 35, (ab Werk) = RM je t:

|                         | April | Mai bis<br>einschl. August | September bis<br>auf weiteres |
|-------------------------|-------|----------------------------|-------------------------------|
| <u>Berliner Gaskoks</u> |       |                            |                               |
| Stückkoks (über 90 mm)  | 26,60 | 26,60                      | 26,60                         |
| Brech I (60-90 mm)      | 27,60 | 26,60                      | 27,60                         |
| " II (40-60 " )         | 27,60 | 26,60                      | 27,60                         |
| " III (20-40 " )        | 27,30 | 26,30                      | 27,30                         |

|                             |       |       |       |
|-----------------------------|-------|-------|-------|
| <u>Berliner Schmelzkoks</u> |       |       |       |
| Stückkoks (über 90 mm)      | 29,00 | 29,00 | 29,00 |
| Brech I (60-90 mm)          | 32,00 | 31,00 | 32,00 |
| " II (40-60 " )             | 32,00 | 31,00 | 32,00 |
| " III (20-40 " )            | 32,00 | 31,00 | 32,00 |

- b) Mittlere Ortsfracht = 1,05 RM je t.
- c) Anfuhrsat 7,50 RM je t.
- d) "Frei Keller"-Preise = RM je t:

|                         |       |       |       |
|-------------------------|-------|-------|-------|
| <u>Berliner Gaskoks</u> |       |       |       |
| Stückkoks (über 90 mm)  | 35,15 | 35,15 | 35,15 |
| Brech I (60-90 mm)      | 36,15 | 35,15 | 36,15 |
| " II (40-60 " )         | 36,15 | 35,15 | 36,15 |
| " III (20-40 " )        | 35,85 | 34,85 | 35,85 |

|                             |       |       |       |
|-----------------------------|-------|-------|-------|
| <u>Berliner Schmelzkoks</u> |       |       |       |
| Stückkoks (über 90 mm)      | 37,55 | 37,55 | 37,55 |
| Brech I (60-90 mm)          | 40,55 | 39,55 | 40,55 |
| " II (40-60 " )             | 40,55 | 39,55 | 40,55 |
| " III (20-40 " )            | 40,55 | 39,55 | 40,55 |

- e) Ermäßigung bei "frei Hof"-Lieferungen = 0,80 RM je t.

## II. Wenn die Beladung der Fahrzeuge durch die Lieferfirma erfolgt:

1. Ab Lager a) der Werkpreis  
oder Waggon: b) die mittlere Eisenbahnfracht  
c) Geschäftsunkosten 3,25 RM je t.
2. Ab Kahn: a) der Werkpreis  
b) die mittlere Eisenbahnfracht  
c) Geschäftsunkosten 2,20 RM je t.
3. Beim Bezug ganzer Kahnladungen aus Oberschlesien:  
a) der Werkpreis  
b) die mittlere Wasserfracht von 8,70 RM je t für Steinkohle bzw. 9,20 RM je t für Koks. Dazu kommt für Abladungen im Groß-Berliner Gebiet unterhalb Oberbaum bis einschließlich Wannsee ein Bugsierzuschlag von 0,02 RM je geladene t.  
c) Geschäftsunkosten 2,20 RM je t.

Die vorstehenden Preise (Behördenpreise) gelten für die Belieferung der Diensträume der betreffenden Behörde und die Amtswohnungen des Reichskanzlers, der Reichsminister und der Reichstatthalter in reichseigenen Gebäuden bei Anlieferung von Mengen von 5 t ab, nicht jedoch für Häuser, die zwar im Besitze von Behörden sind, aber ausschließlich oder überwiegend für Wohnzwecke oder gewerbliche Zwecke benutzt werden. In diesen Fällen und bei Belieferung von Diensträumen mit Mengen unter 5 t sind immer die jeweils gültigen allgemeinen Verbraucherpreise zu zahlen. Maßgebend für die Berechnung der Preise ist stets der Tag der Lieferung. Die Zahlung soll tunlichst binnen 14 Tagen nach Einreichung der Rechnung erfolgen.

Das Gewicht bei Selbstabholung eines ganzen Waggons wird durch den Frachtbrief nachgewiesen. Bei allen anderen Lieferungen ist das Gewicht durch Verwiegen festzustellen und durch Wiegeschein eines vereidigten Wägers zu belegen. Die Wiegekosten sind durch den Geschäftsunkostenbeitrag bzw. den Anfuhrsatz abgegolten.

### Preise für Anzündemittel:

1. Katalyt kann nicht mehr geliefert werden.
2. Lofix. Lieferfirma: Zündkohlenverkaufsbüro Curt Bicknase, Berlin W 30, Geisbergstraße 34.

Zündpillen:



Zündpillen:

Beim Bezug von 1 Sammelpaket  
mit 50 Haushaltspackungen à 250 g = 0,24 RM je 250 g,  
mit 6 Haushaltspackungen à 2 1/2 kg = 2,25 RM je 2 1/2 kg  
frei Haus.

Zündnüsse:

Beim Bezug von 1 Sammelpaket  
mit 6 Packungen à 2 1/2 kg = 2,- RM je 2 1/2 kg  
mit 4 Packungen à 5 kg = 4,- RM je 5 kg  
frei Haus.

3. Pursos. Lieferfirma: Max Mirsch, Berlin W 35, Ludendorffstr.  
Bei Abnahme von mindestens 100 kg

für 100 kg in Platten 35,- RM

" 100 kg in Streifen 38,- RM

frei Haus.

4. Herkules. Lieferfirma: Hubert Dobrenz, Berlin-Charlottenburg  
2, Uhlandstraße 182.

Lieferung erfolgt in Packungen von 60 Platten und mehr.

Bei Abnahme bis 5 000 Stück je 100 Stück = 12,- RM

" " " 10 000 " " " " = 11,85 "

" " " 20 000 " " " " = 11,70 "

" " " 30 000 " " " " = 11,55 "

" " " 40 000 " " " " = 11,50 "

und mehr

frei Haus.

Der niedrigste örtliche Kokspreis für Behördenlieferung  
der der Berechnung des Heizkostenbeitrags für die Sammelhei-  
zung aus dienstlichen Versorgungsleitungen nach Reichshaus-  
halts- und Besoldungsblatt 1937 Seite 302 Nr.2764 für 1941/  
zugrunde zu legen ist, beträgt für Berlin 40,40 RM je t.

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

U m l a u f

Um eine sparsame Verwendung des uns in der Heizperiode  
1941/1942 zugewiesenen Brennstoffs zu sichern, ist es erfor-  
derlich, dass von Beginn des Heizens an täglich die Temperatu-  
ren in den einzelnen Räumen festgestellt werden. Ich ersuche  
daher jeden Rauminhaber die um 9 Uhr festgestellte Temperatur  
zu notieren.

Der Hausmeister Danneberg wird angewiesen die Temperaturen  
täglich in den Amtszimmern des Herrn Präsidenten, des Herrn Pro-  
fessors Amersdorffer, des Herrn von Wolfurt<sup>+</sup>, im Präsidentenvor-  
zimmer, in den Ausstellungsräumen, in der Bibliothek und Regi-  
stratur ( 2. Stock ), in dem Aufenthaltsraum der Hilfsdiener,  
im Vestibül nebst Garderobe und in allen Nebengelassen festzu-  
stellen und in ein dazu anzulegendes Heft einzutragen.

Berlin, den 22. September 1941

Der Präsident

im Auftrage

*[Handwritten signature: Walter Wahn]*

Walter

Ulrich zum 29. 9. 41.

Körber

Streiter

Hedderich

Fischer

Poplawski

Ewerlien

Danneberg

Freitag

*[Handwritten initials: K, S, H, F, P, E, D]*

29.9.

29.9.41

29.9.41

29.9.41

29.9.41

29.9.41

29.9.41

29.9.41

29.9.41

29.9.41

+ / sowie des Akademieinspektors Wahn



18  
17

16. September 1941

*ab mit 2. Aufl. 15.11.41*

J. Nr. 733

Anliegend erhalten Sie die von der Reichsarbeitsgemeinschaft für Wärmewirtschaft e. V. aufgestellten Vorschriften für die Bedienung von Zentralheizungsanlagen zur Kenntnis und genauesten Beachtung. Nach D 11 ist von Ihnen ein Heiztagebuch nach dem vorgeschriebenen Formblatt - Anlage 1 - zu führen. Das Heiztagebuch ist hier beigelegt und ist von Beginn der Heizperiode ab täglich nach erfolgter Eintragung dem Akademie-Oberinspektor Körber vorzulegen.

Reizer August Gerdau  
Berlin C 2

Der Präsident  
Im Auftrage

*Adler*

*48*



*Handwritten:* 1. 1. 1941

*Printed (mirrored):* Die Akademie der Künste in Berlin hat den Antrag der Kommission für die Erforschung der Geschichte der Kunst in der Zeit vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 angenommen. Die Kommission hat beschlossen, die Erforschung der Geschichte der Kunst in der Zeit vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 zu betreiben. Die Kommission hat beschlossen, die Erforschung der Geschichte der Kunst in der Zeit vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 zu betreiben. Die Kommission hat beschlossen, die Erforschung der Geschichte der Kunst in der Zeit vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 zu betreiben.

*Handwritten:* 1. 1. 1941

*Handwritten:* Sitzungsprotokoll für die Sitzung  
 vom 19. 1. 1941

Akademie d. Künste Berlin  
 No 0733 \* 11. 1. 1941

*Handwritten:* 16. 5. 41 - 367 -  
 2657



G 2

30. Aug.

Unter den Linden ===== 3

*Handwritten:* 12000 kg  
Mr. 709 / ab mit 19 Prof. f. p. a.  
in E. K. f. k. a. t. a. n. *[Signature]*  
2000 kg  
2000 kg

Unter den Linden ===== 3

*Handwritten:* 12000 kg  
12000 kg  
12000 kg  
35570 kg

28.740

2.740

Fechner &  
Quiel  
Max Mirsch

40  
12.7.40 2.10  
11.2.+26.3.4.  
2.8.+4.10.40  
14.3.+21.3.4.  
30.7.+27.9.  
+ 15.11.40

35.510

36.310

100.560

2.740

Stromeyer

*Handwritten:* 36370 kg

4270  
Nr. 114475

19

*Handwritten:* 28720 kg  
35520  
52800  
100560 kg

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Signature]*



Fugues & Gerald

13000 kg 12.7.  
 7200 " 2.11.  
 5400 " 11.2.  
 3020 " 16.3.

28740 kg 16.1

2700 kg Aufpreis 16.3.

Max Kinsky

12100 kg 20.7.

12300 " 17.9.

11030 " 11.11.

35570 kg

h. Hornung

12500 kg 2.8.

12120 " 4.11.

6020 " 14.3.

5580 " 21.3.

36370 kg

1. Fugues & Gerald

28740 kg 2700 kg

2. Kinsky

35570 "

3. Hornung

36370 "

100560 kg 2700 kg



Preußische  
Akademie der Künste

Es wird gebeten, Antwortschreiben nur an die  
Behörde und nicht persönlich zu adressieren

Berlin C 2, den 13. August  
Unter den Linden 3  
Fernsprecher: 16 04 14

Mit verbindlichem Dank für das geschätzte  
ben vom 12. d. Mts.

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 22. August 1941  
C 2, Unter den Linden 3

Wir bestellen hiermit zu möglichst baldiger  
Lieferung 6 rm Anzündholz

Der Präsident  
Im Auftrage

Fa. Karl Stümer

Bln-Tempelhof

Ringbahnstr. 45 - 49



Preußische  
Akademie der Künste

Es wird gebeten, Antwortschreiben nur an die  
Behörde und nicht persönlich zu adressieren

Berlin C 2, den 13. August  
Unter den Linden 3  
Fernsprecher: 15 04 14

Mit verbindlichem Dank für das geschätzte

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 22. August 1941  
C 2, Unter den Linden 3

Wir bestellen hiermit zu möglichst baldiger  
ger Lieferung 200 kg P u r s o s

Der Präsident  
Im Auftrage

Pa.

Max M i r s c h

Berlin W 35

Ludendorffstr. 93



# Preußische Akademie der Künste

Es wird gebeten, Antwortschreiben nur an die  
Behörde und nicht persönlich zu adressieren

Berlin C 2, den 13. August  
Unter den Linden 3  
Fernsprecher: 16 04 14

Mit verbindlichem Dank für das geschätzte



GRÜNDET 1868.

Bankkonten:  
HENZ- & PRIVAT-BANK  
GENOSSENSCHAFT  
Depositen-Kasse N  
Potsdamer Str. 4  
DEUTSCHE BANK  
Kasse P. Potsdamer Str. 131

STECHECKKONTO:  
ERLIN NR. 10793

Register des  
tschen Kohlenhandels  
Schandelskarte Nr. 1109  
Zellhandelskarte Nr. 0119

## Max Mirsch



Berlin W.35, den 15. Juli 1941

Hauptkontor: Ludendorffstr. 93

Fernsprecher:  
SAMMEL-NR. 22 99 51

16. Juli 1941

An die  
Preuss. Akademie der Künste

Berlin W

Unter den Linden 3.

Unter Bezugnahme auf die Verhandlungen beim  
Oberfinanzpräsidium teilen wir Ihnen auch auf diesem Wege  
mit, daß wir das von unseren behördlichen Verbrauchern verwen-  
dete Anheizmittel „Katalyt“ nicht mehr herstellen können.  
Durch wehrwirtschaftliche Maßnahmen ist uns der Verbrauch  
derjenigen Chemikalien, die wir zur Fabrikation des „Katalyt“  
benötigten, und die ausschlaggebend waren für die Art und die  
Wirksamkeit des Anheizmittels, gesperrt worden.

Um aber dem dringenden Bedürfnis nach einem An-  
zündemittel für größere Heizungsanlagen nachzukommen, haben  
wir in der Zwischenzeit verschiedenste Versuche mit noch  
zur Verfügung stehenden Ersatzstoffen angestellt. Es ist uns  
gelungen, einen Anzünder herzustellen, der durch Hinzufügung  
hochwertiger Chemikalien in seiner Wirkungsweise dem „Katalyt“  
nicht nachsteht. Wir bringen diesen Anzünder für Großanlagen  
unter dem Namen

„Pursos“

auf den Markt und glauben, daß dieses hochwertige Material  
auch Ihren Beifall finden wird. Der Preis für Behörden-Ver-  
braucher beläuft sich auf RM. 35,- per 100 kg in Platten  
oder RM. 38,- beim Bezug von Streifen, die als Hausbrandan-  
zünder in Kachelöfen, Etagenheizungen oder kleineren Zentral-  
heizungen Verwendung finden sollen. Dieser Preis versteht  
sich bei einer gleichzeitigen Lieferung von mindestens 100 kg  
frei Keller.

Wir bitten, Ihren nachgeordneten Verbrauchsstel-  
len diesen Anzünder zu empfehlen, mit dem Hinweis, daß das  
Material genau so verbraucht werden muß wie das früher be-  
zogene „Katalyt“. Mit Mustern stehen wir gern zur Verfügung.

Heil Hitler!

MAX MIRSCH

*Max Mirsch*



# KOHLINKONTOR MAX FECHNER-JOHANNES QUIEL



Register des  
deutschen Kohlenhandels  
Einzelhandelskarte Nr. 0099

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG  
Berlin-Lichterfelde-West, Hans-Sachs-Straße 5

Fernruf:  
73 24 19 u. 73 54 23

Postcheck  
Berlin 816 40

Deutsche Bank und Disconto-Ges., Depos.-  
Kasse 5, Berlin-Spandau, Schloßstraße 88

Dresdner Bank, Depos.-Kasse 48  
Berlin-Lichterfelde-West, Baseler Str. 7

An die  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin W  
Unter den Linden 3

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Tag:

Betrifft:

R/B1

28. Oktober 1940

30.10.1940

Für unsere Lieferung vom 3. Oktober d.J. wurde Ihnen irrtümlich  
der vor dem 3. September 1940 gültige Tonnenpreis von RM 41.- in  
Rechnung gestellt. Der Preis für Ruhrzechenkoks Br.I beträgt jedoch  
ab 3. September 1940 RM 42.- pro Tonne, und wir übersenden daher bei-  
folgend unsere Nachbelastung in Höhe von

RM 7.24

Für gelegentlich Anschaffung dieses Betrages wären wir Ihnen dankbar.  
Das Versehen bitten wir freundlichst entschuldigen zu wollen und  
empfehlen uns Ihnen

Heil Hitler !

Kohlenkontor  
Max Fechner-Johannes Quiel  
G.m.b.H.  
*[Signature]*

1 Anlage.

3.10.40  
Halt 9.11.40

*[Handwritten initials]*



25

**Ostelbische Holzverwertung**

Gesellschaft m. b. H.

ERLIN SO 36, Schleusen-Ufer 4a

*F. N° 925*

Lieferschein N° 003858

*Preuss. Akademie  
der Künste*

*Unter den Linden 3.*

empfangen:

ab

frei *Keller*

*3 m. Kiefernholz*

*4 x 4*

*Platt 9 N° 6*

den

*P. 10. 40*

**Ostelbische Holzverwertung**

Alwin Birkholz

*H. Rosenthal*





MAX FECHNER-JOHANNES QUIBEL

OHLENKONTOR

BERLIN W 35, den 19. 11. 1935

Bezug: 1. 11. 1935

Registrierungsnummer: 229951

26

Herrn Perussische Administration d. Künste  
Perussische 4

Stempfen anbei:

kg Gaskoks

kg Steinkohlen

kg Briketts

200 kg Katalyt - Hr.

kg Brutto

kg Tara

kg Netto frei Wagen Nr.

über hiermit quittiert wird

BERLIN W 35, den 19. 11. 1935  
Büro: Ludendorffstraße 93  
Telefon: 229951

Max Mirsch





# JOHANNES-QUIER FECHNER-KOHLKONTOR

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Böhl-Werke, Berlin

Register des  
deutschen Kohlenhandels  
Einzelhandelskarte Nr. 1109



## Max. Mirsch



2. Ausfertigung

GEGRÜNDET 1868.

Fernsprecher:

Samml.-Nr. 22 99 51

Bankkonten:

AMMERZ- u. PRIVAT-BANK  
AKTIENGESELLSCHAFT

Depositen-Kasse N  
Potsdamer Str. 4

DEUTSCHE BANK

p. Kasse P. Potsdamer Str. 131

POSTSCHECKKONTO:  
BERLIN NR. 10793

Register des  
deutschen Kohlenhandels  
Großhandelskarte Nr. 1109  
Einzelhandelskarte Nr. 0119

Berlin W. 35, den 30. Juli 1940

Hauptkontor: Ludendorffstr. 93

12 AUG 1940

Rechnung für Preuss. Akademie der Künste

Berlin C 2.

Unter den Linden 3

1/38

| m                                                                          | Gewicht  | Gattung der Ware                 | à     | Rmk.   | Pf. |
|----------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------------------|-------|--------|-----|
|                                                                            |          |                                  | to    |        |     |
| 30.                                                                        | 6300 kg  |                                  |       |        |     |
|                                                                            | 5880 kg  |                                  |       |        |     |
|                                                                            | 12180 kg |                                  |       |        |     |
|                                                                            | 12,18 to | Niederschles. Zechenkoks Brech I | 40.60 | 494.51 |     |
| <p><i>Handwritten notes:</i><br/>Kommunikations<br/>Blatt 9 W. 2<br/>K</p> |          |                                  |       |        |     |

Max Mirsch



# Max. Mirsch

2. Ausfertigung

Berlin W35, den 27. September 1914  
Hauptkontor: Ludendorffstr. 33

Rechnung für Akademie der Künste  
Berlin W.,  
Unter den Linden 3

GRÜNDET 1868.  
Fernsprecher:  
AMMEL-NR. 22 99 51  
Bankkonten:  
IERZ- u. PRIVAT-BANK  
FIRNGESELLSCHAFT  
depositen-Kasse N  
Potsdamer Str. 4  
DEUTSCHE BANK  
Kasse P. Potsdamer Str. 131  
POSTCHECKKONTO:  
BERLIN NR. 10793  
Register des  
tschen Kohlenhandels  
abhandelskarte Nr. 1109  
zelhandelskarte Nr. 0119

I/638 Ro

| m     | Gewicht  | Gattung der Ware                 | à    | Rmk.   | Pf. |
|-------|----------|----------------------------------|------|--------|-----|
|       |          |                                  | to   |        |     |
| 27.   | 6230 kg  |                                  |      |        |     |
|       | 6070 kg  |                                  |      |        |     |
|       | 12300 kg |                                  |      |        |     |
|       | 12,30 to | Original Ruhrzechenkoks Brech II | 42.— | 516.60 |     |
| ----- |          |                                  |      |        |     |

*Handwritten:*  
Auftrag ausgeführt in W.W.  
Kommunikation b. v. v. v.  
16.11.14 W.W.



Max Mirsch

2. Ausfertigung

Berlin W. 35, den 21. Oktober 1940  
Hauptkontor: Ludendorffstr. 93

- 3 NOV 1940

Rechnung für Preussische Akademie der Künste

Berlin W.  
Pariser Platz 4

Ka/575

GEGRÜNDET 1868.

Fernsprecher:  
HABEL-NR. 22 99 51

Bankkonten:  
MERZ- u. PRIVAT-BANK  
GENOSSENSCHAFT  
Depositen-Kasse N  
Potsdamer Str. 4

DEUTSCHE BANK  
Kasse P. Potsdamer Str. 131

OSTSCHECKKONTO:  
BERLIN NR. 10793

Register des  
deutschen Kohlenhandels  
Großhandelskarte Nr. 1109  
Einzelhandelskarte Nr. 0119

| n   | Gewicht | Gattung der Ware | à      | Rmk.  | Pf. |
|-----|---------|------------------|--------|-------|-----|
|     |         |                  | 100 kg |       |     |
| 21. | 200 kg  | Katalyt-Streifen | 26.--  | 52.-- |     |

Blatt 9 1/2 8



# Max M. Gesellschaft

2. Ausfertigung

Postscheckkonto: Berlin 20257  
Reichsbankgirokonto  
Deutsche Bank, Berlin W 8  
Kassenz. u. Privat-Bank A. G.  
Girokonto: Berlin 20257

Berlin W. 35, den 15. November 1940  
Hauptkontor: Ludendorffstr. 93

22 NOV. 1940

Rechnung für Akademie der Künste  
Berlin W.,  
Unter den Linden 3

GEGRÜNDET 1868.  
Fernsprecher:  
SAMMEL-NR. 22 99 51  
Bankkonten:  
KASSA- u. PRIVAT-BANK  
AKTIEGESELLSCHAFT  
Depositen-Kasse N  
Potsdamer Str. 4  
DEUTSCHE BANK  
Kasse P. Potsdamer Str. 131  
POSTSCHECKKONTO:  
BERLIN NR. 10793  
Register des  
deutschen Kohlenhandels  
Großhandelskarte Nr. 1109  
Einzelhandelskarte Nr. 0119

II/270 Ro

| n   | Gewicht  | Gattung der Ware                  | à     | Pmk.   | Pf. |
|-----|----------|-----------------------------------|-------|--------|-----|
|     |          |                                   | to    |        |     |
| 15. | 5170 kg  |                                   |       |        |     |
|     | 5860 kg  |                                   |       |        |     |
|     | 11030 kg |                                   |       |        |     |
|     | 11,03 to | Niederschles. Zechenkoks Brech II | 40.60 | 447.82 |     |

Blatt 9 Nr. 9

Preussische Akademie

8.11.40 P. M. 19



# M. Stromeier Kohlenhandelsgesellschaft

mit beschränkter Haftung

Berlin W 62

Einemstr. 10

Postansprechr: Sammel-Nr. 2197 16  
Postanschr: K 1 378  
Ortsanw: Kohlenstromeier

Postscheckkonto: Berlin 26267  
Reichsbankgirokonto  
Deutsche Bank, Berlin W 8  
Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Berlin W 8  
Getreide-Kredit-Bank A.-G., Berlin W 8  
Deutsche Gewerbe- u. Landkreditbank A.-G., Berlin W 9

Register des deutschen Kohlenhandels.  
Großhandelskarte Nr. 35.  
Einzelhandelskarte Nr. 267.

An die  
Preuss. Akademie der Künste

Berlin C. 2  
= = = = =  
Unter den Linden 3

Rechnung B. 361

30 Okt 1940  
Tag: 4.10.40

Wir liefern für Ihre Rechnung und Gefahr gemäß vereinbarten Verkaufs- und Lieferungsbedingungen:

| Wg.-No. | Tonnen | Sorte             | Preis p. 1 t | Betrag      |
|---------|--------|-------------------|--------------|-------------|
|         |        | frei Keller:      |              |             |
|         | 6.200  | Brech I           |              |             |
|         | 5.920  | " II              |              |             |
|         | 12.120 | kg Ruhrzechenkoks | 42. ✓        | RM 509.04 ✓ |
|         | = = =  |                   |              | = = = = =   |

Zahlung erbitten wir, wenn möglich,  
auf unser Konto bei der  
Deutschen Gewerbe- u. Landkreditbank A.-G.  
Berlin W 9  
Postscheck-Konto: Berlin 35836

Zahlung fällig am sofort  
Bei verspäteter Zahlung berechnen wir Verzugszinsen in Höhe von 2% über dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatz.  
Gerichtstand für beide Teile Berlin.  
Inkassos erfolgen nur durch uns direkt. Unsere Vertreter sind dazu nicht berechtigt, es sei denn, daß sie von Fall zu Fall einen Ausweis vorzeigen; andernfalls gehen die Zahlungen auf Ihr Risiko.

Firma des Brennstoffhändlers

300 kg = 6 Ztr.  
Gewichtszahlen  
4400 kg = 88 Ztr.  
4300 kg = 86 Ztr.

Preußische Akademie der Künste

Preußische Akademie der Künste  
Unter den Linden 3  
Berlin C. 2

P. W. P. Meyer



31/  
32

Reichshauptstadt Berlin

4270 \*

### Kohlenbevorratungskarte III

für das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/1941

*Preussische Akademie der Künste*  
(Vor- und Name bzw. Firma)

*E. 2*

*Unter Lindenstr.*

über

*Str. Steintorhfen,*  
*Str. Kots,*

*Str. Brauns,*  
*Str.*

*Academie*

(Zweck des Brennstoffbedarfs bzw. Firma)

ct: Berlin: *E. 2*

*Unter Lindenstr./Pl. Nr. 3*



#### Vorsicht:

Kohlenbevorratungskarte ist sorgfältig aufzubewahren und den Kontrollorganen vorlegen.

Eintragungen in die Kohlenbevorratungskarte sind vom Inhaber derselben bei Lieferung vorzunehmen. Die Richtigkeit der Übereinstimmung zwischen gelieferter und Eintragung ist sowohl vom Verbraucher als auch vom Lieferanten bzw. dessen Agenten durch Unterschrift in den hierfür vorgesehenen Spalten zu bestätigen.

Jede Brennstofflieferung hat der Lieferant außerdem einen Lieferschein auszufertigen, den Empfänger zu übergeben. Der Lieferschein gilt als wesentlicher Bestandteil der Kohlenbevorratungskarte und ist mit dieser zusammen aufzubewahren.

Jede erhaltene Brennstoffmenge hat der Verbraucher dem Lieferanten Quittung zu geben. Diese Quittung dient dem Lieferanten als Unterlage für die Kundenliste.

*1563*

Din 24 200 000. 4. 40





| Tag der Lieferung | Lieferant                 | Angelieferte Brennstoffe |                 | Unterschrift des Lieferanten oder seines Beauftragten | Bemerkungen |
|-------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------|-------------|
|                   |                           | Koks Str.                | Steinkohle Str. |                                                       |             |
| 12.7.1940         | Kay, Fugner & J. G. G. G. | 200                      |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 20.7.1940         | Kay, Fugner & J. G. G. G. | 179,6                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 6.8.1940          | Korringa                  | 157,8                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 14.9.1940         | Kay, Fugner & J. G. G. G. | 246,-                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 2.10.40           | Kay, Fugner & J. G. G. G. | 146,-                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 4.10.40           | Korringa                  | 242,4                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 15.11.40          | Kay, Fugner & J. G. G. G. | 220,40                   |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 11.12.41          | Kay, Fugner & J. G. G. G. | 209,2                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 14.1.41           | Korringa                  | 150,4                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 21.3.41           | Korringa                  | 141,6                    |                 | Handwritten signature                                 |             |
| 26.3.41           | Fugner & G. G. G.         | 54,8<br>61,8             |                 | Handwritten signature                                 |             |



## Lieferanten

Mit der Eintragung hierunter erkennt der Kohlenhändler an, er den Verbraucher in seine Kundenliste aufgenommen hat und der angegebenen Brennstoffart und -menge beliefern will.

| Lieferant<br>(Firmenstempel)                                                                                | Kundenliste<br>Nr. | Brennstoff =<br>Art | Menge<br>in St. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|---------------------|-----------------|
| 1                                                                                                           | 2                  | 3                   | 4               |
| Max Mirsch<br>Brennmaterialien<br>Berlin W 35, Ludendorffstr. 93                                            | III/168            | Koks                |                 |
|                           | III/146            | Koks                |                 |
|                          | P. 68              | Koks                |                 |
| Kohlenkontor<br>Max Fehner — Johannes Quist<br>G. m. b. H.<br>Berlin — Lichterfelde-West, Hans-Sachs-Str. 5 |                    |                     |                 |

Reichshauptstadt Berlin

114475 \*\*) 34

## Kohlenbevorratungskarte III

für das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/1941

Hilfsmark für *Staubkei* *Leibniz* *Kunde*  
(Vor- und Zuname bzw. Firma)  
62 *Verkauf am Hinden* Str. II. Nr. 3

über

Anerkannt: 452 1/2

50 Ztr. Steinkohlen, 3tr. Braunkohlenbriketts,

100 Ztr. Koks, 3tr. /

Stellungnahme  
(Zweck des Brennstoffbedarfs bzw. Firma)

Postfach: Berlin

62.

*am Hinden* Str. II. Nr. 3



### Beachtung:

Die Kohlenbevorratungskarte ist sorgfältig aufzubewahren und den Kontrollorganen auf Verlangen vorzulegen.

Die Eintragungen in die Kohlenbevorratungskarte sind vom Inhaber derselben bei der Lieferung vorzunehmen. Die Richtigkeit der Übereinstimmung zwischen gelieferter Menge und Eintragung ist sowohl vom Verbraucher als auch vom Lieferanten bzw. dessen Auftraggeber durch Unterschrift in den hierfür vorgesehenen Spalten zu bestätigen.

Bei jeder Brennstofflieferung hat der Lieferant außerdem einen Lieferschein auszufertigen, der dem Empfänger zu übergeben ist. Der Lieferschein gilt als wesentlicher Bestandteil der Kohlenbevorratungskarte und ist mit dieser zusammen aufzubewahren.

Bei jeder erhaltenen Brennstoffmenge hat der Verbraucher dem Lieferanten Quittung zu erteilen. Diese Quittung dient dem Lieferanten als Unterlage für die Kundenliste.

49

4359. Din 4. 200 000. 4. 40



[illegible]



# Lieferanten

Mit der Eintragung hierunter erkennt der Kohlenhändler an  
er den Verbraucher in seine Kundenliste aufgenommen hat und  
der angegebenen Brennstoffart und -menge beliefern will

| Lieferant<br>(Firmenstempel)                                 | Kundenliste<br>Nr.       | Brennstoff<br>Art | Menge<br>in |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------|
| 1                                                            | 2                        | 3                 |             |
| <i>Wann Mirtsch</i><br><i>W.35</i><br><i>Leidenerstr. 93</i> | <i>III</i><br><i>334</i> |                   |             |



h geeichte Zentesimalwaage Tempelhof, Teilestr. 5/8 Nr. 201

Wag. N. Datum 12.3.40

Empfänger Ruhr I

Wäger Berlin

Friedrich Richter & Co., Altharbo

h geeichte Zentesimalwaage Tempelhof, Teilestr. 5/8 Nr. 201

Wag. N. Datum 12.3.40

Empfänger

Wäger Berlin

Friedrich Richter & Co., Altharbo

deutsches Erzeugnis

20

ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

Nr. 186327

die

Preussische Akademie der Künste

Berlin, Unter den Linden 3

folgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 95

Prose

Original Ruhr-Lechenkoks

(Westfälischer Lechen-Schmelzkoks)

Sorte Br. I im Gewicht von

Brutto 11 650 kg

Tara 5050 kg

Netto 6600 kg

Frei Keller

Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoffmaterial-Lieferungs-

bedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V.

ige Beauftragungen können nur vor Beginn oder wäh-

des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

Berlin den 12.3.1940

Konten-Kontor

Max Fechner - Jost, Berlin

Berlin - Lützowstr. 10

Haus-Nr. 10

Firma des Brennstoffhändlers

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| 4200 kg = 84 Ztr. | 6400 kg = 128 Ztr. |
| 4100 kg = 82 Ztr. | 6300 kg = 126 Ztr. |
| 4000 kg = 80 Ztr. | 6200 kg = 124 Ztr. |
| 3900 kg = 78 Ztr. | 6100 kg = 122 Ztr. |
| 3800 kg = 76 Ztr. | 6000 kg = 120 Ztr. |
| 3700 kg = 74 Ztr. | 5900 kg = 118 Ztr. |
| 3600 kg = 72 Ztr. | 6600 kg = 132 Ztr. |
| 3500 kg = 70 Ztr. | 6500 kg = 130 Ztr. |
| 3400 kg = 68 Ztr. | 6400 kg = 128 Ztr. |
| 3300 kg = 66 Ztr. | 6300 kg = 126 Ztr. |
| 3200 kg = 64 Ztr. | 6200 kg = 124 Ztr. |
| 3100 kg = 62 Ztr. | 6100 kg = 122 Ztr. |
| 3000 kg = 60 Ztr. | 6000 kg = 120 Ztr. |
| 2900 kg = 58 Ztr. | 5900 kg = 118 Ztr. |
| 2800 kg = 56 Ztr. | 6600 kg = 132 Ztr. |
| 2700 kg = 54 Ztr. | 6500 kg = 130 Ztr. |
| 2600 kg = 52 Ztr. | 6400 kg = 128 Ztr. |
| 2500 kg = 50 Ztr. | 6300 kg = 126 Ztr. |
| 2400 kg = 48 Ztr. | 6200 kg = 124 Ztr. |
| 2300 kg = 46 Ztr. | 6100 kg = 122 Ztr. |
| 2200 kg = 44 Ztr. | 6000 kg = 120 Ztr. |
| 2100 kg = 42 Ztr. | 5900 kg = 118 Ztr. |
| 2000 kg = 40 Ztr. | 5800 kg = 116 Ztr. |
| 1900 kg = 38 Ztr. | 5700 kg = 114 Ztr. |
| 1800 kg = 36 Ztr. | 5600 kg = 112 Ztr. |
| 1700 kg = 34 Ztr. | 5500 kg = 110 Ztr. |
| 1600 kg = 32 Ztr. | 5400 kg = 108 Ztr. |
| 1500 kg = 30 Ztr. | 5300 kg = 106 Ztr. |
| 1400 kg = 28 Ztr. | 5200 kg = 104 Ztr. |
| 1300 kg = 26 Ztr. | 5100 kg = 102 Ztr. |
| 1200 kg = 24 Ztr. | 5000 kg = 100 Ztr. |
| 1100 kg = 22 Ztr. | 4900 kg = 98 Ztr.  |
| 1000 kg = 20 Ztr. | 4800 kg = 96 Ztr.  |
| 900 kg = 18 Ztr.  | 4700 kg = 94 Ztr.  |
| 800 kg = 16 Ztr.  | 4600 kg = 92 Ztr.  |
| 700 kg = 14 Ztr.  | 4500 kg = 90 Ztr.  |
| 600 kg = 12 Ztr.  | 4400 kg = 88 Ztr.  |
| 500 kg = 10 Ztr.  | 4300 kg = 86 Ztr.  |
| 400 kg = 8 Ztr.   |                    |
| 300 kg = 6 Ztr.   |                    |

Gewichtszahlen



Umschlag zum Randerlass des Herrn  
Reichs- und Preussischen Ministers  
für Wissenschaft, Erziehung und  
Volksbildung

vom . . . . . 19 . . . . . Nr. . . . .

Betrifft:

Inhalt:

Urschriftlich mit . . . . . Anlagen g.R.  
an den Senat der Akademie der Künste  
Abteilung für Musik  
hier  
mit dem Ersuchen um gefällige Aeussierung übersandt.

Im Auftrage

Antwort:

Preussische Akademie der Künste Berlin W 8, den . . . . .  
J. Nr. . . . . .

Ueberreicht  
Der Präsident

Urschriftlich nebst . . . . . Anlagen  
dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbil-  
dung  
Berlin W 8

nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht:  
mit folgendem Bericht

Eingang am

J. Nr. . . . . .

Amtlich geeichte Zentesimalwaage Tempelhof, Teilestr. 5/8 Nr. 201

Sechste Ausgabe, Januar 1940

Amtlich geeichte Zentesimalwaage Tempelhof, Teilestr. 5/8 Nr. 201

kg Brutto Wag. Nr. . . . . Datum . . . . .  
kg Tara Empfänger . . . . .  
kg Netto Inhalt . . . . .  
Wäger . . . . .

Amtlich geeichte Zentesimalwaage Tempelhof, Teilestr. 5/8 Nr. 201

kg Brutto Wag. Nr. . . . . Datum . . . . .  
kg Tara Empfänger . . . . .  
kg Netto Inhalt . . . . .  
Wäger . . . . .



**ORIGINAL-LIEFERSCHEIN**  
Nr. 242295

An die  
Akademie der Künste  
Berlin, Unter den Linden 3

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 139027  
Original Ruhr-Lechenkoks  
(Westfälischer Lechen-Schmelzkoks)

Sorte Br. I im Gewicht von

Brutto 64 20 kg  
Tara 28 00 kg  
Netto 36 20 kg

Lieferung frei Keller

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoffmaterial-Lieferungs-  
bedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V.  
Etwasige Beanstandungen können nur vor Beginn oder wäh-  
rend des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

Berlin den 2.10. 1940

Kohlenkontor  
Max Fechner — Johannes Quier  
G. m. b. H.  
Buck-Lichterfeld-West, Nahe-Sachs, a. M.

Firma des Brennstoffhändlers

|                   |
|-------------------|
| 3600 kg = 72 Ztr. |
| 3500 kg = 70 Ztr. |
| 3400 kg = 68 Ztr. |
| 3300 kg = 66 Ztr. |
| 3200 kg = 64 Ztr. |
| 3100 kg = 62 Ztr. |
| 3000 kg = 60 Ztr. |
| 2900 kg = 58 Ztr. |
| 2800 kg = 56 Ztr. |
| 2700 kg = 54 Ztr. |
| 2600 kg = 52 Ztr. |
| 2500 kg = 50 Ztr. |
| 2400 kg = 48 Ztr. |
| 2300 kg = 46 Ztr. |
| 2200 kg = 44 Ztr. |
| 2100 kg = 42 Ztr. |
| 2000 kg = 40 Ztr. |
| 1900 kg = 38 Ztr. |
| 1800 kg = 36 Ztr. |
| 1700 kg = 34 Ztr. |
| 1600 kg = 32 Ztr. |
| 1500 kg = 30 Ztr. |
| 1400 kg = 28 Ztr. |
| 1300 kg = 26 Ztr. |
| 1200 kg = 24 Ztr. |
| 1100 kg = 22 Ztr. |
| 1000 kg = 20 Ztr. |
| 900 kg = 18 Ztr.  |
| 800 kg = 16 Ztr.  |
| 700 kg = 14 Ztr.  |
| 600 kg = 12 Ztr.  |
| 500 kg = 10 Ztr.  |

|          |
|----------|
| 110 Ztr. |
| 108 Ztr. |
| 106 Ztr. |
| 104 Ztr. |
| 102 Ztr. |
| 100 Ztr. |
| 98 Ztr.  |
| 96 Ztr.  |
| 94 Ztr.  |
| 92 Ztr.  |
| 90 Ztr.  |
| 88 Ztr.  |
| 86 Ztr.  |



nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht:  
mit folgendem Bericht

Überreicht dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung  
Urschriftlich nebst . . . Anlagen  
J. Nr. . . . .

Preussische Akademie der Künste  
Antwort: Berlin W 8, den . . . .

Im Auftrage

mit dem Ersuchen um gefällige Aeusserung übersandt.  
h i e r

Inhalt: Urschriftlich mit . . . . Anlagen g.R.  
an den Senat der Akademie der Künste  
Abteilung für Musik

Betreff:

19 . . . . .

Eingang am . . . . .  
J. Nr. . . . .  
Umschlag zum Handelsass des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Amtlich geeichte Zentesimalwaage J. Boppelhof, Teilestr. 5/8 Nr. 201

Brutto Wag  
Empfänger  
Inhalt  
Netto Wäger

Datum

Sechzehnte Ausgabe, Januar 1940



Deutsches Erzeugnis

ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

Nr. 298884

An die Akademie für Künste

Berlin W 8, Unter d. Linden 3

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 79

Original Ruhr-Lechenkoks  
(Westfälischer Lechen-Schmelzkoks)

Br. I

Sorte

im Gewicht von

Brutto 81 70 kg

Tara 2 76 kg

Netto 78 94 kg

Keller

Lieferung frei

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Brennmaterial-Lieferungsbedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V. Etwasige Beanstandungen können nur vor Beginn oder während des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

Berlin, den 11.2.1941

Blatt 9 N 10

Kohlenkontor  
Max Fechner — Johannes U. M.  
G. m. b. H.  
Berlin-Lichterfeld-West, Hans-Sachs 11

Firma des Brennstoffhändlers

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

Stempel der Lieferfirma

Kohlenkontor  
Max Fechner — Johannes U. M.  
G. m. b. H.  
Berlin-Lichterfeld-West, Hans-Sachs 11

4200 kg = 84 Ztr.  
4100 kg = 82 Ztr.  
4000 kg = 80 Ztr.  
3900 kg = 78 Ztr.  
3800 kg = 76 Ztr.  
3700 kg = 74 Ztr.  
3600 kg = 72 Ztr.  
3500 kg = 70 Ztr.  
3400 kg = 68 Ztr.  
3300 kg = 66 Ztr.  
3200 kg = 64 Ztr.  
3100 kg = 62 Ztr.  
3000 kg = 60 Ztr.  
2900 kg = 58 Ztr.  
2800 kg = 56 Ztr.  
2700 kg = 54 Ztr.  
2600 kg = 52 Ztr.  
2500 kg = 50 Ztr.  
2400 kg = 48 Ztr.  
2300 kg = 46 Ztr.  
2200 kg = 44 Ztr.  
2100 kg = 42 Ztr.  
2000 kg = 40 Ztr.  
1900 kg = 38 Ztr.  
1800 kg = 36 Ztr.  
1700 kg = 34 Ztr.  
1600 kg = 32 Ztr.  
1500 kg = 30 Ztr.  
1400 kg = 28 Ztr.  
1300 kg = 26 Ztr.  
1200 kg = 24 Ztr.  
1100 kg = 22 Ztr.  
1000 kg = 20 Ztr.  
900 kg = 18 Ztr.  
800 kg = 16 Ztr.  
700 kg = 14 Ztr.  
600 kg = 12 Ztr.  
500 kg = 10 Ztr.  
400 kg = 8 Ztr.  
300 kg = 6 Ztr.

5500 kg = 110 Ztr.  
5400 kg = 108 Ztr.  
5300 kg = 106 Ztr.  
5200 kg = 104 Ztr.  
5100 kg = 102 Ztr.  
5000 kg = 100 Ztr.  
4900 kg = 98 Ztr.  
4800 kg = 96 Ztr.  
4700 kg = 94 Ztr.  
4600 kg = 92 Ztr.  
4500 kg = 90 Ztr.  
4400 kg = 88 Ztr.  
4300 kg = 86 Ztr.

Gewichtszahlen



|           |           |       |
|-----------|-----------|-------|
| kg Brutto | Wag. Nr.  | Datum |
| kg Tara   | Empfänger |       |
| kg Netto  | Inhalt    |       |
|           | Wäger     |       |

|           |           |       |
|-----------|-----------|-------|
| kg Brutto | Wag. Nr.  | Datum |
| kg Tara   | Empfänger |       |
| kg Netto  | Inhalt    |       |
|           | Wäger     |       |

Deutsches Erzeugnis



**ORIGINAL-LIEFERSCHEIN**

Nr. 332481

An die  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin C 2, Unter den Linden 3

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 297631  
Prose

**Original Ruhr-Zechenkoks**  
(Westfälischer Zechen-Schmelzhörs)

|        |        |                 |
|--------|--------|-----------------|
| Sorte  | Br. II | ign Gewicht von |
| Brutto | 6.698  | kg              |
| Tara   | 3.604  | kg              |
| Netto  | 3.094  | kg              |

Lieferung frei K 11er

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoff-Lieferungsbedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V. Etwaige Beanstandungen können nur vor Beginn oder während des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

Berlin, den 13. 19 41

Kohlenkontor  
Max Fechner — Johannes G.  
G. m. b. H.  
Berlin-Lichterfelde westl. Haus-Straße 11

Firma des Brennstoffhändlers

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

3906 \*

49

- 3100 kg = 62 Ztr.
- 3000 kg = 60 Ztr.
- 2900 kg = 58 Ztr.
- 2800 kg = 56 Ztr.
- 2700 kg = 54 Ztr.
- 2600 kg = 52 Ztr.
- 2500 kg = 50 Ztr.
- 2400 kg = 48 Ztr.
- 2300 kg = 46 Ztr.
- 2200 kg = 44 Ztr.
- 2100 kg = 42 Ztr.
- 2000 kg = 40 Ztr.
- 1900 kg = 38 Ztr.
- 1800 kg = 36 Ztr.
- 1700 kg = 34 Ztr.
- 1600 kg = 32 Ztr.
- 1500 kg = 30 Ztr.
- 1400 kg = 28 Ztr.
- 1300 kg = 26 Ztr.
- 1200 kg = 24 Ztr.
- 1100 kg = 22 Ztr.
- 1000 kg = 20 Ztr.
- 900 kg = 18 Ztr.
- 800 kg = 16 Ztr.
- 700 kg = 14 Ztr.
- 600 kg = 12 Ztr.
- 500 kg = 10 Ztr.
- 400 kg = 8 Ztr.
- 300 kg = 6 Ztr.

Linden 3

11er

194 1

s Quiel

straße 5

Gewichtszahlen



# II. Waage auf dem städt. Statteplatz am Spreebord

|       |    |        |               |         |
|-------|----|--------|---------------|---------|
| 6     | kg | Brutto | Empfänger     |         |
| 7     | kg | Tara   | Auto          | Inhalt  |
| 0 9 0 | kg | Netto  | Gewogen durch | den 193 |

# II. Waage auf dem städt. Statteplatz am Spreebord

|       |    |        |               |         |
|-------|----|--------|---------------|---------|
| 5     | kg | Brutto | Empfänger     |         |
| 5     | kg | Tara   | Auto          | Inhalt  |
| 0 5 0 | kg | Netto  | Gewogen durch | den 193 |



## ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

Nr. 151465

*Pp. Akademie der Künste  
Museum am Linden 3*

*Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 51*

*Schönheit*

**Original Ruhr-Lechenkoks**

(Westfälischer Lechen-Schmelzhörs)

Sorte *Br. II* im Gewicht von

Brutto *9150* kg

Tara *2650* kg

Netto *6500* kg

Lieferung frei *W. L.*

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoff-Lieferungsbedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V. etwaige Beanstandungen können nur vor Beginn oder während des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

*Berlin den 2. August 1940*



Firma des Brennstoffhändlers

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

4100 kg = 82 Ztr.

4000 kg = 80 Ztr.

3900 kg = 78 Ztr.

3800 kg = 76 Ztr.

3700 kg = 74 Ztr.

3600 kg = 72 Ztr.

3500 kg = 70 Ztr.

3400 kg = 68 Ztr.

3300 kg = 66 Ztr.

3200 kg = 64 Ztr.

3100 kg = 62 Ztr.

3000 kg = 60 Ztr.

2900 kg = 58 Ztr.

2800 kg = 56 Ztr.

2700 kg = 54 Ztr.

2600 kg = 52 Ztr.

2500 kg = 50 Ztr.

2400 kg = 48 Ztr.

2300 kg = 46 Ztr.

2200 kg = 44 Ztr.

2100 kg = 42 Ztr.

2000 kg = 40 Ztr.

1900 kg = 38 Ztr.

1800 kg = 36 Ztr.

1700 kg = 34 Ztr.

1600 kg = 32 Ztr.

1500 kg = 30 Ztr.

1400 kg = 28 Ztr.

1300 kg = 26 Ztr.

1200 kg = 24 Ztr.

1100 kg = 22 Ztr.

1000 kg = 20 Ztr.

900 kg = 18 Ztr.

800 kg = 16 Ztr.

700 kg = 14 Ztr.

600 kg = 12 Ztr.

500 kg = 10 Ztr.

400 kg = 8 Ztr.

300 kg = 6 Ztr.

**Gewichtszahlen**

6100 kg = 122 Ztr.

6000 kg = 120 Ztr.

5900 kg = 118 Ztr.

6500 kg = 130 Ztr.

6400 kg = 128 Ztr.

6300 kg = 126 Ztr.

6200 kg = 124 Ztr.

6100 kg = 122 Ztr.

6000 kg = 120 Ztr.

5900 kg = 118 Ztr.

5800 kg = 116 Ztr.

5700 kg = 114 Ztr.

5600 kg = 112 Ztr.

5500 kg = 110 Ztr.

5400 kg = 108 Ztr.

5300 kg = 106 Ztr.

5200 kg = 104 Ztr.

5100 kg = 102 Ztr.

5000 kg = 100 Ztr.

4900 kg = 98 Ztr.

4800 kg = 96 Ztr.

4700 kg = 94 Ztr.

4600 kg = 92 Ztr.

4500 kg = 90 Ztr.

4400 kg = 88 Ztr.

4300 kg = 86 Ztr.



Umschlag zum Randerlass des Herrn  
Reichs- und Preussischen Ministers  
für Wissenschaft, Erziehung und  
Volksbildung

vom . . . . . 19 . . . . . Nr. . . . .

Betrifft:

Inhalt:

Urschriftlich mit . . . . . Anlagen g.R.  
an den Senat der Akademie der Künste  
Abteilung für Musik  
hier  
mit dem Ersuchen um gefällige Aeussierung übersandt.

Im Auftrage

Antwort:

Preussische Akademie der Künste  
J. Nr. . . . . .

Berlin W 8, den . . .

Ueberreicht  
Der Präsident

Urschriftlich nebst . . . . . Anlagen  
dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbil-  
dung  
Berlin W 8

nach Kenntnissnahme ergebenst zurückgereicht:  
mit folgendem Bericht

Eingang am

J. Nr. . . . . .

II. Waage auf dem städt. Stätteplatz am Spreebord

Empfänger *Reichs- und Preussischer Minister*  
Auto } 33 Inhalt *Musik*  
Wagen N }  
Gewogen durch *den* den *4. 10.* 193

II. Waage auf dem städt. Stätteplatz am Spreebord

Empfänger *Reichs- und Preussischer Minister*  
Auto } 33 Inhalt *Musik*  
Wagen N }  
Gewogen durch *den* den *4. 10.* 193

ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

Nr. 184913

*Reichs- und Preussischer Minister*  
*Musik*

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 33

Original Ruhr-Lechenkoks  
(Westfälischer Lechen-Schmelzkoks)

Sorte *III* im Gewicht von

Brutto 8700 kg

Tara 2500 kg

Netto 6200 kg

Lieferung frei

*Keller*  
Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoff-Lieferungs-  
bedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V.  
Sollte Beanstandungen können nur vor Beginn oder wäh-  
rend des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

*Berlin* den *4. 10.* 193

*Keller*

*J. Keller & Co. Berlin*  
*Einemstraße 10*

Firma des Brennstoffhändlers

(Gesamtlich geschüttetes Warenzeichen)

4100 kg = 82 Ztr.

4000 kg = 80 Ztr.

3900 kg = 78 Ztr.

3800 kg = 76 Ztr.

3700 kg = 74 Ztr.

3600 kg = 72 Ztr.

3500 kg = 70 Ztr.

3400 kg = 68 Ztr.

3300 kg = 66 Ztr.

3200 kg = 64 Ztr.

3100 kg = 62 Ztr.

3000 kg = 60 Ztr.

2900 kg = 58 Ztr.

2800 kg = 56 Ztr.

2700 kg = 54 Ztr.

2600 kg = 52 Ztr.

2500 kg = 50 Ztr.

2400 kg = 48 Ztr.

2300 kg = 46 Ztr.

2200 kg = 44 Ztr.

2100 kg = 42 Ztr.

2000 kg = 40 Ztr.

1900 kg = 38 Ztr.

1800 kg = 36 Ztr.

1700 kg = 34 Ztr.

1600 kg = 32 Ztr.

1500 kg = 30 Ztr.

1400 kg = 28 Ztr.

1300 kg = 26 Ztr.

1200 kg = 24 Ztr.

1100 kg = 22 Ztr.

1000 kg = 20 Ztr.

900 kg = 18 Ztr.

800 kg = 16 Ztr.

700 kg = 14 Ztr.

600 kg = 12 Ztr.

500 kg = 10 Ztr.

400 kg = 8 Ztr.

300 kg = 6 Ztr.

Gewichtszahlen

6000 kg = 120 Ztr.

5900 kg = 118 Ztr.

5800 kg = 116 Ztr.

5700 kg = 114 Ztr.

5600 kg = 112 Ztr.

5500 kg = 110 Ztr.

5400 kg = 108 Ztr.

5300 kg = 106 Ztr.

5200 kg = 104 Ztr.

5100 kg = 102 Ztr.

5000 kg = 100 Ztr.

4900 kg = 98 Ztr.

4800 kg = 96 Ztr.

4700 kg = 94 Ztr.

4600 kg = 92 Ztr.

4500 kg = 90 Ztr.

4400 kg = 88 Ztr.

4300 kg = 86 Ztr.

22 Ztr.

21 Ztr.

20 Ztr.

19 Ztr.

18 Ztr.

17 Ztr.

16 Ztr.

15 Ztr.

14 Ztr.

13 Ztr.

12 Ztr.

11 Ztr.

10 Ztr.

9 Ztr.

8 Ztr.

7 Ztr.

6 Ztr.

5 Ztr.

4 Ztr.

3 Ztr.

2 Ztr.

1 Ztr.



Umschlag zum Randerlass des Herrn  
Reichs- und Preussischen Ministers  
für Wissenschaft, Erziehung und  
Volksbildung

vom . . . . . 19 . . . . . Nr. . . . .

Betrifft:

Inhalt:

Urschriftlich mit . . . . . Anlagen g.R.  
an den Senat der Akademie der Künste  
Abteilung für Musik

hier

mit dem Ersuchen um gefällige Aeussierung übersandt.

Im Auftrage

Antwort:

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den . . . . .

J. Nr. . . . . .

Ueberreicht  
Der Präsident

Urschriftlich nebst . . . . . Anlagen

dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbil-  
dung

Berlin W 8

nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht:  
mit folgendem Bericht

Eingang am

J. Nr. . . . . .

II. Waage auf dem städt. Stätteplatz am Spreebord

kg Brutto Empfänger  
kg Tara Auto } Inhalt  
kg Netto Wagen Nr. }  
Gewogen durch . . . . . den . . . . . 193

Siebzehnte Ausgabe, Januar 1941



Deutsches Erzeugnis

ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

Nr. 316105

*Chrudomirer Strasse*

*Unter den Linden 3*

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 56

*Schmelzer*

Original Ruhr-Lechenkoks

(Westfälischer Leichen-Schmelzhof)

Sorte *Pr II* im Gewicht von

Brutto *8920* kg

Tara *2900* kg

Netto *6020* kg

Lieferung frei

*Netto*

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoffmaterial-Lieferungs-  
bedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V.  
Etwasige Beanstandungen können nur vor Beginn oder wäh-  
rend des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

*Pr II*, den *14. IV* 1941

*Halt W  
W/M*



Firma des Brennstoffhändlers

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

Stempel der Lieferfirma

*J. Rolter & G. Behm  
a.m.b.H.  
Berlin W 82*

Nr. 316105

4200 kg = 84 Ztr.

4100 kg = 82 Ztr.

4000 kg = 80 Ztr.

3900 kg = 78 Ztr.

3800 kg = 76 Ztr.

3700 kg = 74 Ztr.

3600 kg = 72 Ztr.

3500 kg = 70 Ztr.

3400 kg = 68 Ztr.

3300 kg = 66 Ztr.

3200 kg = 64 Ztr.

3100 kg = 62 Ztr.

3000 kg = 60 Ztr.

2900 kg = 58 Ztr.

2800 kg = 56 Ztr.

2700 kg = 54 Ztr.

2600 kg = 52 Ztr.

2500 kg = 50 Ztr.

2400 kg = 48 Ztr.

2300 kg = 46 Ztr.

2200 kg = 44 Ztr.

2100 kg = 42 Ztr.

2000 kg = 40 Ztr.

1900 kg = 38 Ztr.

1800 kg = 36 Ztr.

1700 kg = 34 Ztr.

1600 kg = 32 Ztr.

1500 kg = 30 Ztr.

1400 kg = 28 Ztr.

1300 kg = 26 Ztr.

1200 kg = 24 Ztr.

1100 kg = 22 Ztr.

1000 kg = 20 Ztr.

900 kg = 18 Ztr.

800 kg = 16 Ztr.

700 kg = 14 Ztr.

600 kg = 12 Ztr.

500 kg = 10 Ztr.

400 kg = 8 Ztr.

300 kg = 6 Ztr.

Gewichtszahlen

6100 kg = 122 Ztr.

6000 kg = 120 Ztr.

5900 kg = 118 Ztr.

5800 kg = 116 Ztr.

5700 kg = 114 Ztr.

5600 kg = 112 Ztr.

5500 kg = 110 Ztr.

5400 kg = 108 Ztr.

5300 kg = 106 Ztr.

5200 kg = 104 Ztr.

5100 kg = 102 Ztr.

5000 kg = 100 Ztr.

4900 kg = 98 Ztr.

4800 kg = 96 Ztr.

4700 kg = 94 Ztr.

4600 kg = 92 Ztr.

4500 kg = 90 Ztr.

4400 kg = 88 Ztr.

4300 kg = 86 Ztr.





Gew.

194

Siebzehnte Ausgabe, Januar 1941

Deutsches Erzeugnis

33

WESTFÄLISCHER  
LECHEN-SCHMELZKOKS  
SUIV CUIQUE

**ORIGINAL-LIEFERSCHEIN**

Nr. 316163

*Abnahme der Tonne*

*Mutter den Linden 3*

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 54

*Wannich*

**Original Ruhr-Lechenkoks**  
(Westfälischer Lechen-Schmelzkoks)

Sorte *Pr II* im Gewicht von

Brutto 8420 kg

Tara 2840 kg

Netto 5580 kg

Lieferung frei *1. Heller*

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoffmaterial-Lieferungsbedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V. Etwasige Beanstandungen können nur vor Beginn oder während des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

*Pr* den 21. 3. 1941

*flott W  
H/M*



Firma des Brennstoffhändlers

Stempel der Lieferfirma

*J. Reiter & B. Behm G.m.b.H.*

Nr. 316163

|                       |
|-----------------------|
| 4200 kg = 84 Ztr.     |
| 4100 kg = 82 Ztr.     |
| 4000 kg = 80 Ztr.     |
| 3900 kg = 78 Ztr.     |
| 3800 kg = 76 Ztr.     |
| 3700 kg = 74 Ztr.     |
| 3600 kg = 72 Ztr.     |
| 3500 kg = 70 Ztr.     |
| 3400 kg = 68 Ztr.     |
| 3300 kg = 66 Ztr.     |
| 3200 kg = 64 Ztr.     |
| 3100 kg = 62 Ztr.     |
| 3000 kg = 60 Ztr.     |
| 2900 kg = 58 Ztr.     |
| 2800 kg = 56 Ztr.     |
| 2700 kg = 54 Ztr.     |
| 2600 kg = 52 Ztr.     |
| 2500 kg = 50 Ztr.     |
| 2400 kg = 48 Ztr.     |
| 2300 kg = 46 Ztr.     |
| 2200 kg = 44 Ztr.     |
| 2100 kg = 42 Ztr.     |
| 2000 kg = 40 Ztr.     |
| 1900 kg = 38 Ztr.     |
| 1800 kg = 36 Ztr.     |
| 1700 kg = 34 Ztr.     |
| 1600 kg = 32 Ztr.     |
| 1500 kg = 30 Ztr.     |
| 1400 kg = 28 Ztr.     |
| 1300 kg = 26 Ztr.     |
| 1200 kg = 24 Ztr.     |
| 1100 kg = 22 Ztr.     |
| 1000 kg = 20 Ztr.     |
| 900 kg = 18 Ztr.      |
| 800 kg = 16 Ztr.      |
| 700 kg = 14 Ztr.      |
| 600 kg = 12 Ztr.      |
| 500 kg = 10 Ztr.      |
| 400 kg = 8 Ztr.       |
| 300 kg = 6 Ztr.       |
| <b>Gewichtszahlen</b> |

|                    |
|--------------------|
| 5600 kg = 112 Ztr. |
| 5500 kg = 110 Ztr. |
| 5400 kg = 108 Ztr. |
| 5300 kg = 106 Ztr. |
| 5200 kg = 104 Ztr. |
| 5100 kg = 102 Ztr. |
| 5000 kg = 100 Ztr. |
| 4900 kg = 98 Ztr.  |
| 4800 kg = 96 Ztr.  |
| 4700 kg = 94 Ztr.  |
| 4600 kg = 92 Ztr.  |
| 4500 kg = 90 Ztr.  |
| 4400 kg = 88 Ztr.  |
| 4300 kg = 86 Ztr.  |



Max Mirsch, Hauptkontor Berlin W 35, Ludendorffstraße 93

|   |   |   |           |           |
|---|---|---|-----------|-----------|
| 8 | 0 | 0 | kg Brutto | Wagen-Nr. |
| 3 | 0 | 2 | kg Tara   | Empfänger |
|   |   |   | kg Netto  | Datum     |

Friedrich Richter & Co., Altkarlsruhe

Max Mirsch, Hauptkontor Berlin W 35, Ludendorffstraße 93

|   |   |   |           |           |
|---|---|---|-----------|-----------|
| 9 | 0 | 0 | kg Brutto | Wagen-Nr. |
| 3 | 0 | 0 | kg Tara   | Empfänger |
|   |   |   | kg Netto  | Datum     |

Friedrich Richter & Co., Altkarlsruhe



# ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

20836

promiss. Administration d.  
Künzler  
22, Unter den Linden 3  
Beifolgend erhalten Sie mit Wagen No. 75

Original  
(Niederschlesischen Zechenkohle)  
(Waldenburger Revier)

Sorte Kunzler im Gewicht von  
Brutto 9300 kg  
Tara 3000 kg  
Netto 6300 kg

Handwritten notes: 9 and frei

Diese Lieferung erfolgt frei an den 30. Juli 1940

Max Mirsch  
Brennmaterialien  
Berlin W 35, Ludendorffstraße 93

Grund der Brennmaterial-Lieferungsbedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler E.

anforderungen des Brennmaterials können nur vor Beginn oder während des Ablaufens beim Verkäufer angebracht werden.



Max Mirsch, Hauptkontor Berlin W 35, Ludendorffstraße 93

|   |   |   |    |        |
|---|---|---|----|--------|
| 8 | 9 | 0 | kg | Brutto |
| 2 | 8 | 0 | kg | Tara   |
|   |   |   | kg | Netto  |

Wagen-Nr. 07  
Empfänger  
Datum

Lieferfirma  
152996

Max Mirsch, Hauptkontor Berlin W 35, Ludendorffstraße 93

|   |   |   |    |        |
|---|---|---|----|--------|
| 9 | 5 | 0 | kg | Brutto |
| 3 | 1 | 0 | kg | Tara   |
|   |   |   | kg | Netto  |

Wagen-Nr. 07  
Empfänger  
Datum

Lieferfirma  
152997



# ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

Nr. 152997

*Abnahme der Koks  
Herrn von Gonten 2*

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen Nr. 07

Original Ruhr-Lechenkoks  
(Weißalischer Lechen-Schmelzkoks)

Sorte *II* im Gewicht von

Brutto *93 30* kg  
Tara *91 00* kg  
Netto *02 30* kg

Lieferung frei *Palen*

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Brennstoff-Lieferungsbedingungen des Verbandes der Berliner Kohlenhändler e.V. Etwaige Beanstandungen können nur vor Beginn oder während des Abladens beim Brennstoffhändler angebracht werden.

*W 35*, den *27/11* 19 *10*

*Katt 9  
W 35*

Max Mirsch  
Brennstoffhändler  
Berlin W 35, Ludendorffstr. 93

|                   |         |
|-------------------|---------|
| 4100 kg = 82 Ztr. | 6100 kg |
| 4000 kg = 80 Ztr. | 6000 kg |
| 3900 kg = 78 Ztr. | 5900 kg |
| 3800 kg = 76 Ztr. | 5800 kg |
| 3700 kg = 74 Ztr. | 5700 kg |
| 3600 kg = 72 Ztr. | 5600 kg |
| 3500 kg = 70 Ztr. | 5500 kg |
| 3400 kg = 68 Ztr. | 5400 kg |
| 3300 kg = 66 Ztr. | 5300 kg |
| 3200 kg = 64 Ztr. | 5200 kg |
| 3100 kg = 62 Ztr. | 5100 kg |
| 3000 kg = 60 Ztr. | 5000 kg |
| 2900 kg = 58 Ztr. | 4900 kg |
| 2800 kg = 56 Ztr. | 4800 kg |
| 2700 kg = 54 Ztr. | 4700 kg |
| 2600 kg = 52 Ztr. | 4600 kg |
| 2500 kg = 50 Ztr. | 4500 kg |
| 2400 kg = 48 Ztr. | 4400 kg |
| 2300 kg = 46 Ztr. | 4300 kg |
| 2200 kg = 44 Ztr. |         |
| 2100 kg = 42 Ztr. |         |
| 2000 kg = 40 Ztr. |         |
| 1900 kg = 38 Ztr. |         |
| 1800 kg = 36 Ztr. |         |
| 1700 kg = 34 Ztr. |         |
| 1600 kg = 32 Ztr. |         |
| 1500 kg = 30 Ztr. |         |
| 1400 kg = 28 Ztr. |         |
| 1300 kg = 26 Ztr. |         |
| 1200 kg = 24 Ztr. |         |
| 1100 kg = 22 Ztr. |         |
| 1000 kg = 20 Ztr. |         |
| 900 kg = 18 Ztr.  |         |
| 800 kg = 16 Ztr.  |         |
| 700 kg = 14 Ztr.  |         |
| 600 kg = 12 Ztr.  |         |
| 500 kg = 10 Ztr.  |         |
| 400 kg = 8 Ztr.   |         |
| 300 kg = 6 Ztr.   |         |

(Gesetzlich geschütztes Warenzeichen)





ORIGINAL-LIEFERSCHEIN

14549

Ordnung in der Kasse  
Muster von 1913

Beifolgend erhalten Sie mit Wagen No. 66

Original  
Niederschlesischen Steinkohls  
(Waldenburger Revier)

Sorte *Waldenburger* im Gewicht von  
Brutto *8990* kg  
Tara *3190* kg  
Netto *5800* kg

Max Mirsch, Hauptkontor Berlin W 35, Ludendorffstr. 93

Brutto *8990* kg  
Wagen-Nr. *14549*  
Empfänger *Friedrich Richter & Co., Altkarlsruhe*  
Datum *17.10.13*

Berlin W 35, Ludendorffstr. 93

Brutto *8990* kg  
Tara *3190* kg  
Netto *5800* kg  
Empfänger *Friedrich Richter & Co., Altkarlsruhe*  
Datum *17.10.13*

*Max Mirsch, Hauptkontor*



Der Reichsminister  
r Wissenschaft, Erziehung und  
Volksbildung  
Z II a 929

47  
49  
Berlin W 8, den 23. April 1941  
-Postfach

Akademie d. Künste Berlin

№ 9367 - 28 APR 1941

Berlin, den 4. April 1941

Abschrift  
Reichsminister der Finanzen  
O 6345 - 4/41 VII

Betr. Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen.

Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen erfordern in allen ihren Teilen eine ständige Beobachtung und eine sorgfältige Pflege und Bedienung. Die für sie erforderlichen Brennstoffe müssen stets nach den jeweiligen örtlichen Verhältnissen ausgewählt werden. Nur so kann ein wirtschaftlicher Betrieb der Anlagen gewährleistet werden. Um dies zu ermöglichen, hat die Reichsarbeitsgemeinschaft für Wärmewirtschaft e.V.

"Vorschriften über die Bedienung von Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen durch nebenberufliche Heizer"

aufgestellt, die von der Frank'schen Verlagshandlung, Berlin W 62, Lützowplatz 1, bezogen werden können.

Bei den derzeitigen Verhältnissen kann es infolge vorübergehender Verknappung notwendig werden, für die Beschickung von Zentralheizkesseln mit Koksfeuerung dem Koks Kohle beizumischen, was bei einer unsachgemäßen Auswahl und Mischung dieser Brennstoffe zu einer Gefährdung der Kesselanlage führen kann. Um dies zu vermeiden, haben die Kesselfabriken ein

"Merkblatt für die Beimischung von Kohle beim Betrieb koksgefeuerter Zentralheizungskessel"

herausgegeben, das von den örtlichen Heizungsfirmen und von den am Schluß des Merkblattes aufgeführten Kesselfabriken bezogen werden kann.

Mit Rücksicht auf die Bedeutung der vorerwähnten Vorschriften und des Merkblattes für eine wirtschaftliche und ordnungsgemäße Bedienung der Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen bitte ich für den Heizer jeder Anlage ein Exemplar der Druckschriften zu beschaffen und sie ihm zur ständigen Benutzung auszuhandigen.

Die Beamten der Reichsbauverwaltungen bitte ich anzuweisen, sich mit den Druckschriften ebenfalls vertraut zu machen und sich bei ihren Baubesichtigungen und gelegentlichen Dienstgängen davon zu überzeugen, daß nach ihnen verfahren wird. Dabei ist auch stets zu prüfen, ob der Brennstoffverbrauch normal oder etwa durch fehlerhafte Bedienung oder Mängel der Anlagen zu hoch ist. Fehler haben sie abzustellen und nötigenfalls die Heizer entsprechend zu belehren.

Die von der Reichsbauverwaltung betreuten Verwaltungen haben Abschrift erhalten mit dem Anheimstellen, die Druckschriften für die Heizer ihrer Dienst- und Wohngebäude ebenfalls zu beschaffen.

Unterschrift.

- An a) Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
b) Herrn Reichskommissar für die Saarpfalz in Saarbrücken,  
c) Herren Reichsstatthaltern usw.

An

die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und Preußischen Dienststellen.

Abschrift

*Ord. d. Akad. d. Künste*



ubigt: 4.  
telite: 2.  
Karl's in 4. Bailey  
H. P. Smith  
H. B.  
H. B.



Der Oberfinanzpräsident Berlin  
H 4501 - 26/41 P I Lie Ic

56  
49  
Berlin W 15, 31. März 1941  
Kurfürstendamm 193/194  
Fernruf 91 9081

e An

- a) die obersten Reichsbehörden
- b) die Hausverwaltung des Reichsfinanzministeriums
- c) das Reichsbank-Direktorium
- d) die Direktion der Reichsdruckerei
- e) das Preussische Finanzministerium
- f) die Vertretung Hamburgs in Berlin
- g) die Vertretung Oldenburgs und Bremens in Berlin

Betrifft: Brennstoffversorgung der Groß-Berliner Reichs-  
und Preussischen Dienststellen im Heizjahr 1941/42

Von Erhebungen über den Brennstoffbedarf habe ich auch in diesem Jahre abgesehen. Maßgebend für die Hausversorgung im Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42 sind die Anordnungen der Reichsstelle für Kohle und des Oberbürgermeisters der Reichshauptstadt Berlin - Hauptwirtschaftsamt -.

Auf Grund der Anordnung H 9 der Reichsstelle für Kohle über die vorläufige Regelung der Hausbrandversorgung im Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42 vom 10. März 1941 - Deutscher Reichsanzeiger Nr. 58 vom 10. März 1941 - erließ der Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin - Hauptwirtschaftsamt - die Bekanntmachung Nr. 1 vom 20. März 1941 im Amtsblatt der Reichshauptstadt Berlin 16. Sonderausgabe vom 22. März 1941, die auch in den Tageszeitungen am 22. März 1941 veröffentlicht ist.

Nach Abschnitt B. 2. dieser Bekanntmachung ist ein Händlerwechsel grundsätzlich nicht zulässig. Ausnahmen können nur in ganz besonders begründeten Fällen auf schriftlichen Antrag zugelassen werden. Anträge sind bis zum 10. April 1941 bei dem für den Verbraucher zuständigen Wirtschaftsamt anzubringen; später gestellte Anträge können keine Berücksichtigung finden. Ein Händlerwechsel ist insbesondere dann gerechtfertigt, wenn ein großer Verbraucher, z.B. eine Behörde, der seine Brennstoffaufträge früher auf mehrere Händler aufgeteilt oder stückweise gewechselt hat, auch solchen Wechsel in diesem Jahre vornehmen will.

Auf Grund meiner Verhandlungen mit dem Verband der Berliner Kohlenhändler e.V., Berlin W 62, Wichmannstraße 19, und dem Forst- und Landwirtschaftsamt, Abteilung Absatzlenkung, Berlin-Friedenau, Ringstraße 30, teile ich folgendes mit:

1. Steinkohle.



### 1. Steinkohle.

Zur Vereinheitlichung der Sorten und Preise für alle oberschlesischen Steinkohlen hat der Reichskommissar für die Preisbildung mit Wirkung ab 1. April 1941 die zulässigen Körnungen und Preise, wie folgt festgesetzt:

a) Preise frei Waggon ab Werk in RM je t

| Sorte          | Körnung<br>in mm | ungewaschene Flammkohle u. Briketts<br>Markenklasse |       |       |
|----------------|------------------|-----------------------------------------------------|-------|-------|
|                |                  | I                                                   | II    | III   |
| Stückkohle     | über 120         | 15,25                                               | 14,20 | 13,70 |
| Würfelkohle    | 80 - 120         | 15,25                                               | 14,20 | 13,70 |
| Nußkohle I     | 50 - 80          | 15,25                                               | 14,20 | 13,70 |
| " II           | 30 - 50          | 14,75                                               | 13,75 | 13,30 |
| " III          | 18 - 30          | 12,25                                               | 11,40 | 11,00 |
| " IV           | 10 - 18          | 10,75                                               | 10,00 | 9,75  |
| " V            | 6 - 10           | 9,00                                                | 8,40  | 8,10  |
| Feinkohle I    | 0 - 10           | 7,00                                                | 6,50  | 6,30  |
| " II           | 0 - 6            | 6,50                                                | 6,10  | 5,90  |
| Staubkohle     | 0 - 1            | 5,50                                                | 5,10  | 5,00  |
| Förderkohle    | .                | 12,50                                               | 11,60 | 11,25 |
| Stückbriketts  | .                | 15,25                                               | 14,20 | 13,70 |
| Eiformbriketts | .                | 14,75                                               | 13,75 | 13,30 |

Bei Lieferung von gewaschener Kohle der Markenklasse I erhöhen sich die für Flammkohle festgesetzten Preise um den Waschaufschlag von 0,45 RM je t.

Die neuen Preise werden mit Wirkung ab 1. April 1941 lediglich für die Gruben wirksam, die die Umstellung ihrer Produktion auf die Einheitskörnungen bis zu diesem Zeitpunkt bereits vorgenommen haben. Für die Gruben, die sich nach dem 1. April 1941 auf die Einheitskörnungen umstellen, erhalten die neuen Preise erst mit Beginn des auf die Umstellung folgenden Kalendermonats Wirksamkeit. Für Lieferungen der bisherigen Körnungen - vergleiche mein Schreiben vom 9. Oktober 1940 - H 4501-20/40 P I Lie Ic Seite 3 - verbleibt es mit Ausnahme der Hausbrandlieferungen von Nußkohle II, für die der vorstehend festgesetzte Preis berechnet werden darf, auch nach dem 1. April 1941 bei den bisherigen Preisen.

Soweit

Soweit die bisher erzielten Preise die neu festgesetzten Preise übersteigen, sind sie nach der Sorten- und Preisumstellung auf die vorstehend festgesetzten Preise zu senken.

Liegen die festgesetzten Preise höher als die bisher gültigen Listenpreise, so dürfen nach der Sorten- und Preisumstellung die bisher tatsächlich erzielten Preise um den Unterschiedsbetrag zwischen dem festgesetzten Preis und dem bisherigen Listenpreis erhöht werden.

Die Umstellung der Produktion soll spätestens bis zum 30. September 1941 erfolgt sein.

Zu den vorstehenden Preisen kommt:

- b) die mittlere Fracht von 10,90 RM je t
- c) der Anfuhrsatz von 7,50 RM je t bei "frei Keller-Lieferungen";  
bei "frei Hof-Lieferungen" ermäßigt er sich um 0,80 RM je t.

### 2. Koks.

An den Lieferungsbedingungen hat sich nichts geändert. Die für Monat März 1941 gültigen Preise für oberschlesischen Schmelzkoks, niederschlesischen Zechenkoks, Ruhr-Zechenkoks und Berliner Gas- und Schmelzkoks gelten bis auf weiteres. Eintretende Preisänderungen werden laufend bekanntgegeben.

### 3. Niederlausitzer Braunkohlenbriketts.

Die in meinem Schreiben vom 28. Juni 1940 - H 4501-18/40 P I Lie Ic Seite 4/5 lfd.Nr. 8 der Preisübersicht bekanntgegebenen Preise gelten bis auf weiteres. Die für Mai bis Oktober gültigen Preise gelten auch für den Monat April.

### 4. Brennholz und Anzündemittel.

Anzündeholz steht für das Heizjahr 1941/42 in demselben Umfange wie im Vorjahre zur Verfügung. Es ist davon ausgegangen, daß sich die Heeres- und Marinebehörden wie im Vorjahre ganz und die Luftwaffenverwaltung zum Teil selbst mit Anzündeholz versorgen können. Die Verwendung der Anheizmittel "Katalyt" und "Lofix" ist auch in diesem Heizjahr erforderlich.

Abdruck



Abdruck eines Abkommens, das ich mit der Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz, Berlin SO 36, Schleusenufer 4 a, getroffen habe, liegt bei. Als Unterlieferanten habe ich die Firma

Karl Stümer, Berlin-Tempelhof, Ringbahnstraße 45-49,

Rudy Pehl, Berlin N 113, Kanzowstraße 7 und

Karl Marzahn, Spandau, Am Südhafen,

zugelassen. Letztere für Lieferungen in Spandau. Damit die Vertragsfirma für die Verteilung des Holzes einen Überblick bekommt, ist ihr der auf die unbedingt notwendige Menge herabgesetzte Jahresbedarf baldmöglichst anzugeben. Die Bestellungen sind möglichst im Sommer aufzugeben. Die bis zum 15. April 1941 aus dem Wirtschaftsjahr 1940/41 noch nicht ausgeführten Lieferungen können wegen des Abschlusses nicht mehr ausgeführt werden.

Die Lieferung von Katalyt erfolgt durch die Herstellerfirma Max Mirsch, Berlin W 35, Ludendorffstraße 93, zu den Bedingungen und Preisen des Vorjahres. Sie bittet, von Fall zu Fall sich vor Auftragserteilung mit ihr ins Benehmen zu setzen.

Die Lieferung von Zündkohle Lofix erfolgt durch das Zündkohle Verkaufsbüro Curt Bicknase, Berlin W 30, Geisbergstraße 34, zu den gleichen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Vorjahres. Es hat sich jedoch die Liefermöglichkeit im Rahmen der ihm von dem Herstellerwerk zur Verfügung stehenden Mengen vorbehalten.

Zu 2 und 3 werde ich die Sommerpreise sowie sonstige Preisveränderungen in der bisherigen Weise bekanntgeben.

Im Auftrag

*Dr. von Mantey*

A b k o m m e n

Zwischen dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, vertreten durch den Regierungsdirektor Dr. von M a n t e y , und der Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz, Berlin SO 36, Schleusenufer 4 a, ist folgendes Abkommen getroffen worden:

Die Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz übernimmt die Belieferung der Groß-Berliner Reichs- und Preußischen Dienststellen im Heizjahr 1941/42 mit Brennholz. Als Unterlieferanten werden zugelassen die Firmen:

a) Karl Stümer, Berlin-Tempelhof, Ringbahnstraße 45-49,

b) Rudy Pehl, Berlin N 113, Kanzowstraße 7 und

c) Karl Marzahn, Spandau, Am Südhafen.

Letztere für Lieferungen in Spandau.

Die Bestellungen sind der Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz zuzuleiten, die sie im angemessenen Verhältnis verteilt. Die Bezahlung hat an die Lieferfirma zu erfolgen. Haftbar für die Lieferungen aus dem Abkommen ist die Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz.

Die Firma berechnet:

A. Für 1 Raummeter deutsches kiefernes Brennholz, forstübliche Qualität (Gesamtbedarf etwa 600 rm):

|                   |                |          |
|-------------------|----------------|----------|
| ungeschnitten     | (1 m lang)     | 16,50 RM |
| 2 mal geschnitten | (0,333 m lang) | 18,00 "  |
| 3 " "             | (0,25 " " )    | 18,00 "  |
| 4 " "             | (0,20 " " )    | 18,00 "  |

B. Für 1 Raummeter deutsches kiefernes Brennholz, geschnitten und ofenfertig zerkleinert (Gesamtbedarf etwa 1200 Raummeter):

|                   |               |          |
|-------------------|---------------|----------|
| 3 mal geschnitten | (0,25 m lang) | 19,00 RM |
| 4 " "             | (0,20 " " )   | 19,00 "  |
| 5 " "             | (0,165 " " )  | 19,00 "  |

(Die Preise für 4 und 5 mal geschnittenes ofenfertig zerkleinertes deutsches Brennholz gelten auch für 4 und 5 mal geschnittenes küchenfertig zerkleinertes - daumenstarkes - Brennholz).



C. Für 1 Raummeter deutsches Laubholz, geschnitten und offen-  
fertig zerkleinert (Gesamtbedarf etwa 200 Raummeter):

|                   |                |          |
|-------------------|----------------|----------|
| 2 mal geschnitten | (0,333 m lang) | 21,00 RM |
| 3 " "             | (0,25 " " )    | 21,00 "  |
| 4 " "             | (0,20 " " )    | 21,00 "  |

Zu den Preisen ist das Brennholz in jeder angeforderten Menge die nach oben durch die Verfügungsmenge begrenzt wird, frei Keller Verbrauchsstelle zu liefern und bis zu 1,60 m Höhe ordnungsgemäß aufzusetzen. Die gelieferten Mengen werden festgestellt, wenn das Brennholz aufgesetzt ist. Vergütet wird nur der Rauminhalt, den das Brennholz nach dem Schneiden, Zerkleinern und Aufsetzen einnimmt. Für die Tiefe der Stapel wird nur das Maß in Ansatz gebracht, das sich aus den vorstehend angegebenen Schnittlängen und der Zahl der aufgesetzten Reihen ergibt.

D. Bei Selbstabholung des Brennholzes durch die Verbraucher vom Lagerplatz der Lieferfirma ermäßigen sich die unter A, B und C genannten Preise um 2,00 RM je Raummeter.

Die einzelnen Lieferungen sind tunlichst 14 Tage nach der Bestellung auszuführen.

Dieses Abkommen gilt für Lieferungen, die in der Zeit vom 1. April 1941 bis zum 31. März 1942 ausgeführt werden.

Die Urkundensteuer dieses Abkommens trägt die Firma.

Berlin, 28. März 1941

Der Oberfinanzpräsident  
Berlin  
Im Auftrag  
gez. Dr. von Mantey

Die Firma  
Ostelbische Holzverwertung  
gez. Birkholz

Gewährung von Geschenken oder anderen Vorteilen.

1. Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Verträge zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit dem Abschluß oder der Durchführung des Vertrages befaßt sind oder ihnen nahestehenden Personen irgendwelche Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile unmittelbar oder im Interesse der vorgenannten Personen, ihren Angehörigen oder im Interesse des einen oder anderen einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.
2. Das gleiche Recht hat der Auftraggeber, wenn eine im Betriebe des Auftragnehmers leitende Person (z.B. Vorstandsmitglied, Direktor, Geschäftsführer, Aufsichtsratsmitglied, Prokurist, Handelsbevollmächtigter, Abteilungs- oder Filialleiter) oder eine sonst als Vertreter des Auftragnehmers dem Auftraggeber gegenüber bezeichnete Person eine im Absatz 1 vorgesehene Handlung begeht, oder wenn eine solche Handlung durch eine andere für den Auftragnehmer tätige Person mit dessen Wissen oder mit Wissen einer der vorbezeichneten Personen begangen wird.
3. Der Auftraggeber kann nur dann vom Verträge zurücktreten, wenn ihm nach der Schwere der Handlungen und nach den Grundsätzen von Treu und Glauben auch unter Berücksichtigung des Schadens, der dem Auftragnehmer entsteht, die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht zuzumuten ist.
4. Tritt der Auftraggeber gemäß den vorstehenden Bestimmungen vom Verträge zurück, so ist er berechtigt, aber nicht verpflichtet, die empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Behält er die empfangenen Leistungen, so hat er den Wert dieser Leistungen zu vergüten, gewährt er die empfangenen Leistungen zurück, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, die seinerseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Dem Auftragnehmer stehen gegen den Auftraggeber auf Grund des Rücktritts

keinerlei



keinerlei Ansprüche wegen Nichterfüllung des Vertrages zu, jedoch hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber in dem der Lage des Falles angemessenen Umfange allen Schaden zu ersetzen, der diesem unmittelbar oder mittelbar durch den Rücktritt vom Vertrage entsteht. Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften über den Rücktritt.

5. Alle anderen Ansprüche der Vertragsparteien aus Gesetz oder Vertrag bleiben unberührt.

Mit der sinnngemäßen Anwendung der vorstehenden Bestimmung auf das Abkommen, das ich am 28. März 1941 mit dem Oberfinanzpräsidenten Berlin über die Belieferung der Groß-Berliner Reichs- und Preußischen Dienststellen mit deutschem Brennholz geschlossen habe, erkläre ich mich einverstanden.

Berlin, 28. März 1941

Ostelbische Holzverwertung  
gez. Birkholz



# M. Stromeier Kohlenhandelsgesellschaft

mit beschränkter Haftung

Berlin W 62

Fernsprecher: Sammel-Nr. 2197 16  
Fernschreiber: K 1 378  
Drahtwort: Kohlenstromeier

Einemstr. 10

Postscheckkonto: Berlin 26257  
Reichsbankgirokonto  
Deutsche Bank, Berlin W 8  
Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Berlin W 8  
Getreide-Kredit-Bank A.-G., Berlin W 8  
Deutsche Gewerbe- u. Landkreditbank A.-G., Berlin W 9

Register des deutschen Kohlenhandels.  
Großhandelskarte Nr. 35,  
Einzelhandelskarte Nr. 257.

**Titel.**

Preuss. Akademie der Künste

Berlin C.2

Unter den Linden 3

**Rechnung B 15**

23. April 1941

Tag: 5.4.41

Wir liefern für Ihre Rechnung und Gefahr gemäß vereinbarten Verkaufs- und Lieferungsbedingungen

| Wg.-No. | Tonnen | Sorte               | Preis p. 1 t | Betrag     |
|---------|--------|---------------------|--------------|------------|
|         |        | frei Keller:        |              |            |
|         | 5.700  | kg Ruhr-Koks Br. II | 42. -        | RM 239. 40 |

Zahlung e bitten wir, wenn möglich,  
auf unser Konto bei der  
Deutschen Gewerbe- u. Landkreditbank A.-G.  
Berlin W 9  
Postscheck-Konto: Berlin 35986

Zahlung fällig am **sofort**

Bei verspäteter Zahlung berechnen wir Verzugszinsen in Höhe von 2% über dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatz.  
Gerichtsstand für beide Teile Berlin.  
Inkassos erfolgen nur durch uns direkt. Unsere Vertreter sind dazu nicht berechtigt, es sei denn, daß sie von Fall zu Fall einen Ausweis vorzeigen; andernfalls gehen die Zahlungen auf ihr Risiko.



Der Bezirksbürgermeister  
des Verwaltungsbezirks Mitte  
der Reichshauptstadt Berlin  
- Wirtschaftsamt -

Berlin, den 17 April 1941  
C 2, Judenstraße  
Stadthaus, Zimmer 2

An  
Herrn/Frau/Firma

Akademie der Künste  
Berlin-

Akademie d. Künste Berlin  
Nr 0344 19. April 1941  
Anl.

Str. Pl. Nr. 4

Ich bitte, den Ihnen vor längerer Zeit übersandten Fragebögen über die Brennstoffversorgung im Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42 nach gewissenhafter Beantwortung sämtlicher Fragen sofort an mich zurückzusenden. Der Fragebogen wird dringend zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit benötigt.

Sollten Sie dieser Aufforderung nicht binnen 3 Tagen nachkommen, werde ich zu meinem Bedauern genötigt sein, von dem mir auf Grund der Anordnung des Herrn Oberbürgermeisters der Reichshauptstadt Berlin über die Ermittlung des Bedarfs von Hausbrandbrennstoffen im Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42 vom 26.2.1941 - veröffentlicht am 4.3.1941 in der 13. Sonderausgabe des Amtsblatts der Reichshauptstadt Berlin - zustehenden Recht der Bestrafung Gebrauch zu machen.

Fragebogen ist am 8/4  
eingegangen

Im Auftrage

Lehmann 20/4

Krempien

M.  
Zoll.  
den 22.4.41  
für Parität  
Friedrichsberg  
Kun.

Angabe ist irrtümlich  
folgt, da von der Döfler-Palla  
öffentlich 2 Aktienpfeile  
für die Aktienausgabe  
ausgegeben sind. (Ziffern 1. u. 2. bil-  
und Döfler).  
am Freitag ist die Angelegenheit ge-  
klärt in der Döfler-Palla aufgeführt,  
obigen Vermerk X.  
den 22/4. 41  
22.4.



Strasse Nr.

Hochwohlgeboren

ARISER PLATZ 4

BERLIN

Di 206

V. S. L. 3



Druckflache  
Verwaltungsbezirks Mitte  
der Stadt Berlin



55

Akademie der Künste

82

~~W. S. L. 3~~

~~Januar 41~~





# M. Stromeier Kohlenhandelsgesellschaft



mit beschränkter Haftung

Fernsprecher: Sammel-Nr. 2197 16  
Fernschreiber: K 1 378  
Drahtwort: Kohlenstromeier

Berlin W 62  
Einemstr. 10

Postscheckkonto: Berlin 28257  
Reichsbankgirokonto  
Deutsche Bank, Berlin W 8  
Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Berlin W 8  
Getreide-Kredit-Bank A.-G., Berlin W 8  
Deutsche Gewerbe- u. Landkreditbank A.-G., Berlin W 9

Register des deutschen Kohlenhandels.  
Großhandelskarte Nr. 35.  
Einzelhandelskarte Nr. 287.

Titl.

Preussische Akademie  
der Künste

Berlin C.2

Unter den Linden 3

Rechnung B 696  
- 2 APR. 41

Tag: 21.3.41

Wir liefern für Ihre Rechnung und Gefahr gemäß vereinbarten Verkaufs- und Lieferungsbedingungen:

| Wg.-No. | Tonnen   | Sorte            | Preis p. 1 t | Betrag    |
|---------|----------|------------------|--------------|-----------|
|         |          | frei Keller:     |              |           |
|         | 5.580 kg | Ruhr-Koka Br. II | 42.--        | RM 234.36 |

Zahlung obliegend, wenn möglich,  
auf unser Konto bei der  
Deutschen Gewerbe- u. Landkreditbank A.G.  
Berlin W 9  
Postscheck-Konto: Berlin 33336

Zahlung fällig am sofort

Bei verspäteter Zahlung berechnen wir Verzugszinsen in Höhe von 2% über dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatz.  
Gerichtstand für beide Teile Berlin.

Inkassos erfolgen nur durch uns direkt. Unsere Vertreter sind dazu nicht berechtigt, es sei denn, daß sie von Fall zu Fall einen Ausweis vorzeigen; andernfalls gehen die Zahlungen auf ihr Risiko.

47





# SCHÜLLER & HEILGENDORFF BRENN- UND BAUMATERIALIEN K.-G.

FERNSPRECHER: 27 05 47/48  
VERKAUFSBÜRO UND LAGERPLATZ:  
BERLIN W 35, YORCKSTRASSE 35  
BANKVERBINDUNGEN: COMMERZ- U.  
PRIVATBANK, DEPOSITEN-KASSE N.  
BERLIN W 9, POTSDAMER STRASSE 1  
DRESDNER BANK, DEPOS.-KASSE 29  
SCHÖNEBERG, HAUPTSTRASSE 19  
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 14371

Titl.  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin W 8  
-----  
Pariser Platz 4

**BERLIN W 35**  
YORCKSTRASSE 35

Ihr Schreiben vom: Unser Zeichen: Tag: 31. März 1941  
- 7. März 41

Die Anordnung H 9 der Reichsstelle für Kohle über die vorläufige  
Regelung der Hausbrandversorgung im Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42  
lässt für diejenigen Behörden, die ihre Brennstoffaufträge schon  
früher auf mehrere Händler aufgeteilt oder jährlich gewechselt  
haben, einen solchen Wechsel auch für dieses Jahr zu.

Wir gestatten uns daher, Ihnen auf diesem Wege unsere Dienste  
erneut anzubieten.

Unsere seit über 60 Jahre auf dem Berliner Kohlenmarkt vertre-  
tene Firma mit grossem eigenen Lagerplatz und Fuhrpark am An-  
halter Bahnhof gibt Ihnen die Gewähr für beste und sorgfältigste  
Bedienung.

Wir würden es begrüßen, im neuen Kohlenwirtschaftsjahr für Ihre  
Dienststelle bei einer neuen Aufteilung Ihrer Lieferanten mit  
herangezogen zu werden.

Heil Hitler !  
**Schüller & Heilgendorff**  
Brenn- u. Baumaterialien-K.-G.



**M. Stromeier Kohlenhandelsgesellschaft**

mit beschränkter Haftung

Fernsprecher: Sammel-Nr. 2197 16  
Fernschreiber: K 1 378  
Drahtwort: Kohlenstromeier

Berlin W 62

Einemstr. 10

Postcheckkonto: Berlin 26257  
Reichsbankgirokonto  
Deutsche Bank, Berlin W 8  
Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Berlin W 8  
Getreide-Kredit-Bank A.-G., Berlin W 8  
Deutsche Gewerbe- u. Landkreditbank A.-G.,  
Berlin W 9Register des deutschen Kohlenhandels,  
Großhandelskarte Nr. 35,  
Einzelhandelskarte Nr. 257.

Titl.

Preussische Akademie  
der Künste

Berlin C.2

Unter den Linden 3

**Rechnung B 683**

Tag: 14.3.41

Wir liefern für Ihre Rechnung und Gefahr gemäß vereinbarten Verkaufs- und Lieferungsbedingungen:

| Wg.-No. | Tonnen   | Sorte           | Preis p. 1 t | Bezug     |
|---------|----------|-----------------|--------------|-----------|
|         |          | frei Keller:    |              |           |
|         | 6.020 kg | Ruhr-Koks Br.II | 42.--        | RM 252.84 |

Zahlung erbitten wir, wenn möglich,  
auf unser Konto bei der  
Deutschen Gewerbe- u. Landkreditbank A.-G.  
Berlin W 9  
Postcheck-Konto: Berlin 35836Zahlung fällig am **sofort**Bei verspäteter Zahlung berechnen wir Verzugszinsen in Höhe von 2% über dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatz.  
Gerichtstand für beide Teile Berlin.

Inkassos erfolgen nur durch uns direkt. Unsere Vertreter sind dazu nicht berechtigt, es sei denn, daß sie von Fall zu Fall einen Ausweis vorzeigen; andernfalls gehen die Zahlungen auf ihr Risiko.



Rechnungsjahr 1940

Berechnungsstelle: Kap. 167A! Ht. 26, 1a

Berechnungsstelle:

Die der Preussischen Akademie der Künste und

angegeben:

252 RM 84 RM

Werten: Zweihundertzweiundfünfzig

Marken 84 RM

angegeben zu zahlen — angenommen

Die Richtigkeit, Identifikation und Dienst

Anwendung wird bezeugt

den 29. März 1941

Der Präsident

Im Auftrage

angewiesen am 29.3.1941  
Brennmaterialverzeichnis.  
eingetragen/P.

Arch Boten!

An den

Herrn Bezirksbürgermeister des Verwaltungs-  
bezirks Mitte  
Wirtschaftsamt, Abt. Kohle

Berlin C 2

Stadthaus Judenstrasse

Preussische  
Akademie der Künste  
Postfach 102

Unter den Linden 8  
Fernspr. 16 04 14

Zimmer 2

59



~~Wi 214~~

J. Nr. 280

Fragebogen

Wi 206

60

I. Bezeichnung der Behörde, des Betriebes usw.:

*Prüfungsakademie der Luft*

*ab 1.4.44*

Bezeichnung der Verbrauchsstelle:

*Berlin L2*

Ortsteil

*Unter den Linden 3*

Straße, Platz, Nr.

Das Grundstück hat

Zentralheizung { Hochdruckdampfheizung\*)  
Niederdruckdampfheizung\*)  
Warmwasserheizung\*)

zentrale Warmwasserversorgung\*)

Einzelofenheizung\*)

II. Besondere Merkmale:

a) Lage des Hauses: einerseits — beiderseits — eingebautes Haus — freistehendes Haus — Eckhaus\*)

b) Zahl der Stockwerke: *3*

c) Kubikinhalt der beheizten Räume: *13.932* cbm

d) Bedarf für das Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42:

1. für Raumheizung

Braunkohlenbriketts . . . . . kg

Steinkohlen einschl. Eiforbriketts . . . . . kg

Anthrazit . . . . . kg

Steinkohlenkoks { Zeichenkoks *12.500* kg  
Gaskoks . . . . . kg

2. für Warmwasserversorgung

Braunkohlenbriketts . . . . . kg

Steinkohlen einschl. Eiforbriketts . . . . . kg

Anthrazit . . . . . kg

Steinkohlenkoks { Zeichenkoks . . . . . kg  
Gaskoks . . . . . kg

3. für Fabrikationszwecke

Braunkohlenbriketts . . . . . kg

Steinkohlen einschl. Eiforbriketts . . . . . kg

Anthrazit . . . . . kg

Steinkohlenkoks { Zeichenkoks . . . . . kg  
Gaskoks . . . . . kg

e) Der Heizer ist im Hauptberuf — im Nebenberuf — tätig\*)

hat der Heizer am Schulungslehrgang der DRG. teilgenommen? *ja* — nein\*)

Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.



III. Angaben über Art und Umfang des Betriebes:

(Hier ist eine kurze Beschreibung über den Zweck des Betriebes und die Zahl der beschäftigten Personen zu geben)

Die Akademie der Künste dient als Hauptbehörde der  
Verwaltung der Künste (bildende Künste, Künste in Verbindung). Die  
ist die repräsentative staatliche Verwaltung der Künste und ge-  
hört dem Reich. Die Künste sind in der  
Kunst der Künste, Künste in der Künste, Künste in der Künste.  
In der Künste, Künste in der Künste, Künste in der Künste.

Ich versichere ausdrücklich, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen gemacht und den unter Ziffer II d an-  
gegebenen Jahresbedarf auf ein Mindestmaß beschränkt habe. Mir ist bekannt, daß unrichtige Angaben nach der  
Verbrauchsregelungs-Strafverordnung vom 6. 4. 1940 (RGBl. I S. 610) strafbar sind.

X unter der Akademie  
auf die Künste aller  
großen Künste Künste  
Künste in der Künste.  
Künste in der Künste.  
Künste in der Künste.  
Künste in der Künste.

Berlin

C 2

den

7. März

1941

Der Präsident  
der Akademie

Rechtsverbindliche Unterschrift



J. Nr. 280

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

13.932

125.000



Die Akademie der Künste dient als Staatsbehörde der Förderung der Künste (bildende Künste, Musik u. Dichtung). Sie ist die repräsentative staatliche Vertretung der Künste und zugleich deren höchste fachliche Vertretung im Reich. Sie veranstaltet ihrer Verfassung gemäss in ihrem Dienstgebäude Kunstausstellungen (in jedem Jahr mehrere derartige Veranstaltungen). Zu ihrer Verwaltung gehört u.a. ein Kassenbetrieb, der neben der Akademie auch die Kassen aller grossen Berliner Kunsthochschulen umfasst. Beschäftigt sind in der Verwaltung der Akademie 23 Personen.

Der Präsident  
Im Auftrage

*Beauftragte Personen:*

2.500

62

- 1. Pfingstbaum
- 2. Amant Doffe
- 3. von Wolfpütz
- 4. Linnemann
- 5. Körber
- 6. Kasper
- 7. Krieger
- 8. Grotzsch
- 9. Krieger
- 10. Fipke
- 11. Joppe
- 12. Grotzsch
- 13. Krieger
- 14. Krieger
- 15. Krieger
- 16. Krieger
- 17. Krieger
- 18. Krieger
- 19. Krieger
- 20. Krieger
- 21. Krieger
- 22. Krieger
- 23. Krieger
- 24. Krieger

- 18.) Freitag
- 19.) Freitag
- 20.) Freitag
- 21.) Freitag
- 22.) Freitag
- 23.) Freitag
- 24.) Freitag



Nach der Brennstoffnachweisung sind an Koks geliefert

13.000 kg  
 12.180 kg  
 12.590 kg  
 7.240 kg  
 12.300 kg  
 12.120 kg  
 11.030 kg  
~~5.440~~  
 5.410 kg  
 6.020 kg  
 91.890 kg

zusammen

Es stehen noch Rechnungen aus für

111.6 Ztr.  
 + 54.8 "  
 = 166.4 Ztr.  
 + 61.8 "  
 228.2 "

= insgesamt

~~7.660 kg~~  
~~99.550 kg~~

11.440 "  
 103.300



ng  
le  
et

64

Akten H 7 Band 55

J. Nr. 776 Unterhaltungs- und Betriebskosten  
für die Heizung im Betriebsjahr  
1939/40

120.15 t = 120.150 kg

- 260.- x Zusammen-  
- 243,6 x Füllung von  
- 257,8 x für Diölkessel-  
- 246.- - für " 1940  
- 146.- 14480 x  
- 242,4 ✓  
- 220,60 ✓  
- 108,2 ✓  
- 120,4 ✓  
111,6 ✓  
54,88

2005,4 Zkr.

= 100.000 kg rd.



12  
65

Der Bezirksbürgermeister  
des Verwaltungsbezirks **Berlin-Mitte**

Berlin, Datum des Poststempels

Wirtschaftsamt, Abt. Kohle

Akademie d. Künste  
No 0280 \* 11.12.1941

An den

Behördenleiter / Betriebsinhaber

Der / des

*Preussischen Akademie der Künste*  
Bezeichnung der Behörde, des Betriebes usw.

*W 8*  
Ortsteil

*Unter den Linden 3*  
Straße, Platz, Nr.

**Betrifft: Hausbrandversorgung  
im Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42**

Das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41 nähert sich seinem Ende. Die Vorbereitungen für die Feststellung des Bedarfs im neuen Kohlenwirtschaftsjahr 1941/42 (vom 1. April 1941 bis zum 31. März 1942) müssen schon jetzt getroffen werden. Ich benötige hierfür einige Angaben, die ich auf beiliegendem Fragebogen einzutragen bitte. Die genaue und sorgfältige Beantwortung dieser Fragen ist für die Brennstoff-zuteilung im kommenden Jahre von besonderer Wichtigkeit. Diese Angaben bilden zugleich die Grundlage für die Ausfertigung der neuen Kohlenbezugskarte.

Bei der Ausfüllung des Fragebogens bitte ich, den Fragen zu II c und d Ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Bei der Frage c ist bei der Berechnung des Kubikinhalts nicht von dem umbauten Raum auszugehen. Bei der Frage d ist zu berücksichtigen, daß der Krieg zu äußerster Sparsamkeit im Verbrauch von Kohlen zwingt.

Ich bitte, mir den Fragebogen spätestens binnen einer Woche wieder zuzusenden. Eine Verzögerung in der Ausfüllung und Übersendung gefährdet nicht nur die Versorgung Ihres Betriebes, sondern könnte auch die allgemeine Versorgung in Mitleidenschaft ziehen. Dabei weise ich darauf hin, daß Sie auf Grund meiner Anordnung vom 26. 2. 1941 zur Auskunftserteilung verpflichtet sind.

Im Auftrage

*Braun*



Der Reichsminister  
Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung  
Z II a Nr. 301

Berlin W 8, den 6. Februar 1941  
Postfach  
Akademie d. Künste Berlin  
No 0120 12 FEB 1941

Abschrift übersende ich unter Bezugnahme auf meine Rund-  
erlasse vom 13. Juli und 18. Oktober 1940 - Z II a 1680 und  
2476/40 - zur Kenntnis (vgl. auch meinen Runderlaß vom 22.  
Mai 1939 - Z II e 1827 -).

Dieser Erlaß wird nicht in DeutschWissErziehVolksgbildg.  
veröffentlicht.

Im Auftrage  
gez. Graf zu Rantzau.

An  
Herren Vorsteher der nach-  
gesetzten Reichs- und Preussischen  
Anstalten Groß-Berlins.

*Ex. d. Akademie d. Künste  
Berlin*



Beglaubigt:  
*[Signature]*  
Angestellte.



Der Oberfinanzpräsident Berlin

H 4501 - 23/41 P I Lie I c

Berlin, 28. Januar 1941

67

- An
- a) die obersten Reichsbehörden
  - b) die Hausverwaltung des Reichsfinanzministeriums
  - c) das Reichsbankdirektorium
  - d) die Direktion der Reichsdruckerei
  - e) das Preussische Finanzministerium
  - f) die Vertretung Hamburgs in Berlin
  - g) die Vertretung Oldenburgs und Bremens in Berlin

Betrifft: Brennstoffversorgung der Groß-Berliner Reichs- und Preussischen Dienststellen im Heizjahr 1940/41

Meine Schreiben vom 28. Juni 1940 - H 4501-18/40 PI Lie Ic,  
vom 9. und 10. Juli 1940 - H 4501-18/40 PI Lie Ic II. Ang. und  
vom 9. Oktober 1940 - H 4501 - 20/40 PI Lie Ic

Die Preise für Oberschlesischen und Berliner Schmelzkoks sind nach Genehmigung durch den Reichskommissar für die Preisbildung mit Wirkung vom 1. Januar 1941 ab geändert worden.

Die zu meinem Schreiben vom 28. Juni 1940 H 4501-18/40 PI Lie Ic gehörige Anlage (Übersicht über die Brennstoffpreise im Heizjahr 1940/41) ist wie folgt zu ergänzen:

I. auf Seite 2 lfd.Nr.2

a) Listenpreise der Oberschlesischen Koksvereinigung GmbH  
(ab Werk) = RM je t:

Ab 1. Januar 1941  
bis auf weiteres

|                        |      |
|------------------------|------|
| Stückkoks (über 80 mm) | 20,- |
| Brech I (60 - 80 " )   | 22,- |
| " II (40 - 60 " )      | 22,- |
| " III (20 - 40 " )     | 22,- |
| " IV (8/10-20 " )      | 16,- |

d) "Frei Keller"-Preise = RM je t:

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Stückkoks (über 80 mm) | 38,40 |
| Brech I (60 - 80 " )   | 40,40 |
| " II (40 - 60 " )      | 40,40 |
| " III (20 - 40 " )     | 40,40 |
| " IV (8/10-20 " )      | 34,40 |

II. auf Seite 3/4 lfd.Nr.7

a) Grundpreise der Koksverkaufsgesellschaft Max Keßler,  
Berlin W 35 (ab Werk) = RM je t:

(Seite 4)

Berliner Schmelzkoks

Ab 1. Januar 1941  
bis auf weiteres

|                        |      |
|------------------------|------|
| Stückkoks (über 90 mm) | 29,- |
| Brech I (60 - 90 " )   | 32,- |
| " II (40 - 60 " )      | 32,- |
| " III (20 - 40 " )     | 32,- |

d)



d) "Frei Keller"-Preis = RM je t:

Berliner Schmelzkoks

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Stückkoks (über 90 mm) | 37,55 |
| Brech I (60 - 90 " )   | 40,55 |
| " II (40 - 60 " )      | 40,55 |
| " III (20 - 40 " )     | 40,55 |

III. In meinem Schreiben vom 28. Juni 1940 H 4501-18/40 PI Lie I Seite 3, Ziffer 2, Absatz 2, ist der zweite Satz zu streichen und folgende neue Fassung zu ersetzen:

"Die bei dem Verkaufsbüro der Oberschlesischen Staatsgruben G Hindenburg O/S, Vertretung Berlin - jetzige Firmenbezeichnung: Luis Kohle GmbH, Berlin W 62, Einemstr. 24 - in der Kundenliste eingetragenen Dienststellen werden von ihm weiterbeliefert

1. mit Oberschlesischer Steinkohle bis auf weiteres zu den in meinem Schreiben vom 5. Mai 1939 H 4501-5/39 PI Lie I c unter 1.A.d, e g angegebenen Preisen, zuzüglich 3,25 RM je t Anfuhrkostenerhöhung bei frei Keller-Lieferungen (e und g). Ermäßigung bei frei Hof-Lieferungen nach f und h ebenda. Bei Lieferung von gewaschener Kohle erhöhen sich die Preise um 0,45 RM je t;

2. mit Oberschlesischen Schmelzkoks

a) vom 1. Mai 1940 bis zum 31. Dezember 1940

zu den in meinem Schreiben vom 5. Mai 1939 H 4501-5/39 PI Li unter 1. B. d und e angegebenen Septemberpreisen, zuzüglich 3,25 RM je t Anfuhrkostenerhöhung bei frei Keller-Lieferungen Ermäßigung bei frei Hof-Lieferungen nach f ebenda;

b) vom 1. Januar 1941 ab zu den in diesem Schreiben vorstehend unter Ia und d aufgeführten Preisen und Bedingungen."

Im Auftrag

*Dr. m. Rantau*

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Z II a 2893/40.

Berlin W 8, den 14. Dezember 1940  
Postfach.

№ 1223 21. DEZ 1940

Abdruck übersende ich im Nachgang zu den Rund-  
erlassen vom 13. Juli 1940 - Z II a 1680/40 - und vom  
18. Oktober 1940 - Z II a 2476/40 - zur Kenntnisnahme  
und weiteren Veranlassung.

Zusatz für den Herrn Univ. Kurator in Berlin und den  
Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt  
Berlin, Abt. für höh. Schulwesen: Die für die  
Benachrichtigung der nachgeordneten Stellen er-  
forderlichen Überdrucke liegen bei.

Dieser Erlass wird nicht in DeutschWissErzieh.-  
Volksbildg. veröffentlicht.

Im Auftrage  
gez. Graf zu Rantzau.

Beglaubigt:

An die  
Herren Vorsteher der nachgeordneten  
Reichs- und Preuß. Dienststellen  
Groß-Berlins.

*Präsident d. Akademie  
d. Wissenschaften, Berlin*



*Kandarr*  
Verwaltungs-  
sekretär.



A b k o m m e n

Zwischen dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, vertreten durch den Regierungsdirektor Dr. von M a n t e y , und der Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz, Berlin SO 36, Schleusenufer 4 a, ist folgendes Abkommen getroffen worden:

Die Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz übernimmt die Belieferung der Gross-Berliner Reichs- und Preussischen Dienststellen im Heizjahr 1940/41 mit Brennholz. Als Unterlieferanten werden zugelassen die Firmen:

- a) Karl Stümer, Berlin-Tempelhof, Ringbahnstrasse 45-49,
- b) Rudy Pehl, Berlin N 113, Kanzowstrasse 7 und
- c) Nanschütz & Co, Berlin-Tempelhof, Reichsbahn-Privatstrasse.

Die Bestellungen sind der Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz zuzuleiten, die sie im angemessenen Verhältnis verteilt. Die Bezahlung hat an die Lieferfirma zu erfolgen. Haftbar für die Lieferungen aus dem Abkommen ist die Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz.

Die Firma berechnet:

A. Für 1 Raummeter deutsches kiefernes Brennholz, forstübliche Qualität (Gesamtbedarf etwa 600 rm):

|                   |                |          |
|-------------------|----------------|----------|
| ungeschnitten     | (1m lang)      | 16,50 RM |
| 2 mal geschnitten | (0,333 m lang) | 18,00 "  |
| 3 " "             | (0,25 " " )    | 18,00 "  |
| 4 " "             | (0,20 " " )    | 18,00 "  |

B. Für 1 Raummeter deutsches kiefernes Brennholz, geschnitten und offenfertig zerkleinert (Gesamtbedarf etwa 1200 Raummeter):

|                   |               |          |
|-------------------|---------------|----------|
| 3 mal geschnitten | (0,25 m lang) | 19,00 RM |
| 4 " "             | (0,20 " " )   | 19,00 "  |
| 5 " "             | (0,165 " " )  | 19,00 "  |

(Die Preise für 4 und 5 mal geschnittenes offenfertig zerkleinertes deutsches Brennholz gelten auch für 4 und 5 mal geschnittenes küchenfertig zerkleinertes - daumenstarkes - Brennholz).



C. Für 1 Raummeter deutsches Laubholz, geschnitten und offenfertig zerkleinert (Gesamtbedarf etwa 200 Raummeter):

|                   |                |          |
|-------------------|----------------|----------|
| 2 mal geschnitten | (0,333 m lang) | 21,00 RM |
| 3 " "             | (0,25 " " )    | 21,00 "  |
| 4 " "             | (0,20 " " )    | 21,00 "  |

Zu den Preisen ist das Brennholz in jeder angeforderten Menge die nach oben durch die Verfügungsmenge begrenzt wird, frei Keller Verbrauchsstelle zu liefern und bis zu 1,60 m Höhe ordnungsgemäß zusetzen. Die gelieferten Mengen werden festgestellt, wenn das Brennholz aufgesetzt ist. Vergütet wird nur der Rauminhalt, den das Brennholz nach dem Schneiden, Zerkleinern und Aufsetzen einnimmt. Für die Tiefe der Stapel wird nur das Mass in Ansatz gebracht, das sich an den vorstehend angegebenen Schnittlängen und der Zahl der aufgesetzten Reihen ergibt.

D. Bei Selbstabholung des Brennholzes durch die Verbraucher vom Lagerplatz der Lieferfirma ermäßigen sich die unter A, B und C genannten Preise um 2,00 RM je Raummeter.

Die einzelnen Lieferungen sind tunlichst 14 Tage nach der Bestellung auszuführen.

Dieses Abkommen gilt für Lieferungen, die in der Zeit vom 1. Juni 1940 bis zum 31. März 1941 ausgeführt werden. Für Lieferungen, die im April und Mai 1940 ausgeführt sind, gelten die Preise des Abkommens vom 4. April 1939 mit der Firma Karl Stümer.

Die Urkundensteuer dieses Abkommens trägt die Firma.

Berlin, 30. November 1940

Der Oberfinanzpräsident  
Berlin  
Im Auftrag  
gez. Dr. von Mantey

Die Firma:  
Ostelbische Holzverwertung  
gez. Birkholz

Gewährung von Geschenken oder anderen Vorteilen.

1. Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Verträge zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer Personen, die auf seiten des Auftraggebers mit dem Abschluß oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen irgendwelche Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile unmittelbar oder im Interesse der vorgenannten Personen, ihren Angehörigen oder im Interesse des einen oder anderen einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.
2. Das gleiche Recht hat der Auftraggeber, wenn eine im Betriebe des Auftragnehmers leitende Person (z.B. Vorstandsmitglied, Direktor, Geschäftsführer, Aufsichtsratsmitglied, Prokurist, Handelsbevollmächtigter, Abteilungs- oder Filialleiter) oder eine sonst als Vertreter des Auftragnehmers dem Auftraggeber gegenüber bezeichnete Person eine im Absatz 1 vorgesehene Handlung begeht, oder wenn eine solche Handlung durch eine andere für den Auftragnehmer tätige Person mit dessen Wissen oder mit Wissen einer der vorbezeichneten Personen begangen wird.
3. Der Auftraggeber kann nur dann vom Verträge zurücktreten, wenn ihm nach der Schwere der Handlungen und nach den Grundsätzen von Treu und Glauben auch unter Berücksichtigung des Schadens, der dem Auftragnehmer entsteht, die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht zuzumuten ist.
4. Tritt der Auftraggeber gemäss den vorstehenden Bestimmungen vom Verträge zurück, so ist er berechtigt, aber nicht verpflichtet, die empfangenen Leistungen zurückzugewähren.  
Behält er die empfangenen Leistungen, so hat er den Wert dieser Leistungen zu vergüten, gewährt er die empfangenen Leistungen zurück, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, die seinerseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Dem Auftragnehmer stehen gegen den Auftraggeber auf Grund des Rücktritts keinerlei Ansprüche wegen Nichterfüllung des Vertrages zu, jedoch hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber in dem der Lage des Falles angemessenen

Umfange



Umfange allen Schaden zu ersetzen, der diesem unmittelbar oder mittelbar durch den Rücktritt vom Verträge entsteht. Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften über den Rücktritt.

5. Alle anderen Ansprüche der Vertragsparteien aus Gesetz oder Vertrag bleiben unberührt.

Mit der sinngemässen Anwendung der vorstehenden Bestimmung auf das Abkommen, das ich am 30. November 1940 mit dem Oberfinanzpräsidenten Berlin über die Belieferung der Gross-Berliner Reichs- und Preussischen Dienststellen mit deutschem Brennholz geschlossen habe, erkläre ich mich einverstanden.

Berlin, 30. November 1940

Ostelbische Holzverwertung  
gez. Birkholz

Der Oberfinanzpräsident Berlin  
H 4501 - 22/40 P I Lie I c

Berlin W 15, 3. Dezember 1940  
Kurfürstendamm 193/194

An

- a) die obersten Reichsbehörden  
(ohne: dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht  
dem Oberbefehlshaber des Heeres und  
dem Oberbefehlshaber der Kriegsmarine)
- b) die Hausverwaltung des Reichsfinanzministeriums
- c) das Reichsbank-Direktorium
- d) die Direktion der Reichsdruckerei
- e) das Preussische Finanzministerium
- f) die Vertretung Hamburgs in Berlin
- g) die Vertretung Oldenburgs und Bremens in Berlin

Betrifft: Brennholzversorgung der Groß-Berliner Reichs-  
und Preussischen Dienststellen im Heizjahr 1940/41

Meine Schreiben vom 28. Juni 1940 H 4501 - 18/40 P I Lie Ic  
Ziffer 3 und vom 9. Oktober 1940 H 4501 - 20/40 P I Lie Ic  
Ziffer 4

- - -

Im Einvernehmen mit dem Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin - Preisbildungsstelle - habe ich über die Versorgung der Groß-Berliner Reichs- und Preussischen Dienststellen mit dem notwendigsten Brennholz im Heizjahr 1940/41 mit der Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz, Berlin SO 36, Schleusenufer 4a, das beiliegende Abkommen vom 30. November 1940 geschlossen.

Entgegen der vorläufigen Bekanntgabe in meinem Schreiben vom 28. Juni 1940 - H 4501 - 18/40 P I Lie Ic Ziffer 3 Absatz 4 - haben auch die Dienststellen mit einem geringeren Bedarf als 5 rm nicht den allgemeinen Verbraucherpreis für Berlin, sondern, ohne Rücksicht auf die Liefermenge, den in dem Abkommen vereinbarten Preis zu zahlen.

Im Auftrag

*Dr. M. M. M. M.*



Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Z II a 2476

Berlin W 8, den 18. Oktober 1940

-Postfach-

Akademie der Künste Berlin

№ 1022 \* 25. OKT. 1940

Der Oberfinanzpräsident  
Berlin

Abschrift

H 4501 - 20/40 - P I Lie I c

Berlin W 15, den 9. Oktober 1940  
Kurfürstendamm 193/194

Betr. Brennstoffversorgung der Groß-Berliner Reichs- und Preußi-  
schen Dienststellen im Heizjahr 1940/41.  
Meine Schreiben vom 28. Juni 1940 - H 4501 - 18/40 P I Lie  
Ic, vom 9. und 10. Juli 1940 - H 4501 - 18/40 P I Lie I c  
II. Ang.

Infolge Abänderung der bisherigen Bestimmungen in Verbin-  
dung mit der Verordnung zur Einführung von Vorschriften über die  
Regelung der Kohlenwirtschaft in den eingegliederten Ostgebieten  
ergeben sich für die von dem Oberschlesischen Steinkohlen-Syndi-  
kat vertriebenen Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Steinkoh-  
lenkoks aus der Produktion sämtlicher Gruben des westerschlesi-  
schen, ostoberschlesischen und Karwiner Reviers mit Wirkung vom  
1. April 1940 zum Teil andere Preise als die in meinem Schreiben  
vom 28. Juni 1940 für obereschlesische Brennstoffe bekanntgegebe-  
nen.

I. Mein Schreiben vom 28. Juni 1940 - H 4501 - 18/40 P I Lie I c -  
ist wie folgt zu berichtigen:

1. Ziffer 1 b - Oberschlesische Steinkohle. Die letzten Worte des  
Absatzes "je t erhöht worden" sind zu streichen. Dafür ist  
zu setzen: "sowie für Grieskohle von 10,20 RM auf 10,30 RM  
je t erhöht worden. Von anderen Händlern als dem Verkaufs-  
büro der Oberschlesischen Staatsgruben bezogen, ermäßigen sich  
die in meinem Schreiben vom 5. Mai 1939 - H 4501 - 5/39 P I  
Lie I c - unter Ziffer 1 A a) bekanntgegebenen und vorstehend  
berichtigten Werkpreise um 0,30 RM je t (Mehrfracht-Vergü-  
tung)."

2. Ziffer 1 c - Oberschlesischer Schmelzkoks (von anderen Händ-  
lern als dem Verkaufsbüro der Oberschlesischen Staatsgruben  
bezogen).

Infolge Mehrfracht-Vergütung ermäßigen sich die Preise  
weiter um 0,30 RM je t.

Der Werkpreis für Monat April 1940 beträgt nunmehr je t:

|                               |       |          |
|-------------------------------|-------|----------|
| Stückkoks                     | ..... | 17,45 RM |
| Brech I (bisher Würfelkoks I) | ..... | 20,70 "  |
| " II ( " " II)                | ..... | 20,45 "  |
| " III ( " Nußkoks I)          | ..... | 20,45 "  |

Mittlere Eisenbahnfracht nach Berlin 10,90 RM je t.  
Anfuhrsatz 4,25 RM je t.

An

die Herren Vorsteher der nachgeordneten  
Reichs- und Preußischen Dienststellen  
Groß-Berlins

Der

*Handwritten signature and date:*  
Berlin, den 14. Januar 1941  
v. Repert  
t. g.  
*Handwritten signature:* Alu

*Handwritten signature:* Akademie d. Künste



Der "frei Keller"-Preis beträgt demnach für Monat April 1940  
je t:

Stückkoks ..... 32,60 RM  
Brech I ..... 35,85 "  
" II ..... 35,60 "  
" III ..... 35,60 "

Bei "frei Hof"-Lieferungen Ermäßigung 0,85 RM je t.

3. Ziffer 2 Seite 3 letzter Absatz. Zur Behebung von Zweifeln teile ich mit, daß bei Brennstoffanlieferungen von 5 t ab für die Amtswohnungen des Reichskanzlers, der Reichsminister und der Reichsstatthalter in reichs- und staatseigenen Gebäuden der Behördenpreis zu zahlen ist.

4. Ziffer 3 - Brennholz und Anzündemittel.  
Absatz 2. Als weiteren Unterlieferanten habe ich die Firma Nauschütz & Co., Berlin-Tempelhof, Reichsbahn-Privatstraße, zugelassen.

Absatz 4. Auf Antrag des Forst- und Holzwirtschaftsamts sollen auch die Dienststellen mit geringerem Bedarf als 5 rm ihr Brennholz von der Firma Ostelbische Holzverwertung Alwin Birkholz, Berlin SO 36, Schleusen-Ufer 4 a, beziehen. Die Vereinbarung, daß diese Dienststellen ihr Brennholz von ihrem Kohlenlieferanten beziehen, ist aufgehoben.

Die Preise für Brennholz stehen noch nicht fest.

5. Seite 5 letzter Absatz. Infolge Berichtigung der Brennstoffpreise ändert sich der niedrigste örtliche Kokspreis für Behördenlieferungen, der der Berechnung des Heizkostenbeitrags für die Sammelheizung aus dienstlichen Versorgungsleitungen zu Grunde zu legen ist, für Berlin von "40,15 RM" auf "39,15 RM".

II. Die Anlage zu meinem Schreiben vom 28. Juni 1940 - H 4501 - 18/40 P I Lie I c (Preisübersicht) ist wie folgt zu berichtigen:

#### 1. Abschnitt A 1 - Oberschlesische Steinkohle.

a) Der Werkpreis für Grießkohle beträgt "10,30 RM" statt "10,20 RM".

a) Der Frei-Keller-Preis für Grießkohle beträgt "28,70 RM" statt "28,60 RM".

Bei Lieferungen, die im Mai ausgeführt sind, ermäßigen sich die Werk- und Frei-Keller-Preise um 0,30 RM je t (Mehrfracht-Vergütung). Bei Lieferung gewaschener Kohle erhöhen sich die Preise um 0,45 RM je t Waschaufschlag.

Infolge Zusammenfassung aller ober-schlesischen Gruben in dem Oberschlesischen Steinkohlen-Syndikat sind vom 1. April 1940 ab für alle ober-schlesischen Gruben einheitliche Korngrößen und -Bezeichnungen sowie Markenklassen I, II und III wie nachstehend eingeführt.

Oberschlesische

#### Oberschlesische Flammkohle

Preise des Oberschlesischen Steinkohlen-Syndikats GmbH., Berlin  
W 8

(frei Waggon ab Grube) = RM je t bis auf weiteres:

|          | Körnung<br>mm | Marken-<br>kl. I | Marken-<br>kl. II | Markenkl. III |
|----------|---------------|------------------|-------------------|---------------|
| Stück    | über 120      | 15,25            | 14,20             | 13,70         |
| Würfel   | 70-120        | 15,25            | 14,20             | 13,70         |
| " I      | 90-120        | 15,25            | 14,20             | 13,70         |
| " II     | 70-90         | 15,25            | 14,20             | 13,70         |
| Nuß I    | { 40-70       | 15,25            | 14,20             | 13,70         |
|          | { 35-70       |                  | 14,20             | 13,70         |
| " II     | { 25-40       | 13,80            | 12,85             | 12,40         |
|          | { 25-35       |                  |                   |               |
| Erbs     | 15-25         | 11,55            | 10,70             | 10,40         |
| Grieß I  | 10-15         | 10,30            | 9,60              | 9,25          |
| Grieß II | { 5-10        | 8,30             | 7,70              | 7,45          |
|          | { 3-10        |                  |                   |               |
| Briketts | 0,6-6 kg      | 15,25            | 14,20             | 13,70         |

Bei Lieferung von gewaschener Kohle der Markenklasse I erhöhen sich die Preise um 0,45 RM je t Waschaufschlag. Bei den Markenklassen II und III kommt ein Waschaufschlag nicht zur Berechnung.

Bei Lieferungen in den Monaten April und Mai 1940 ermäßigen sich die Preise um 0,30 RM je t (Mehrfracht-Vergütung).

Mittlere Fracht 10,90 RM je t.

Anfuhrsat 4,25 RM je t im April 1940 } bei "frei Keller"-  
7,50 " " " ab 1. Mai " } Lieferungen  
3,40 " " " im April 1940 } bei "frei Hof"-  
6,70 " " " ab 1. Mai " } Lieferungen

Werden Kohlen noch in den bisherigen Körnungen geliefert, weil die Gruben ihre Siebe noch nicht umgestellt haben, so ist der dafür zuständige Werkpreis zu zahlen.

#### 2. Abschnitt A 2 - Oberschlesischer Schmelzkoks

a) und d) Bei Lieferungen im Monat Mai 1940 ermäßigen sich die Listen- und Frei-Keller-Preise um 0,30 RM je t (Mehrfracht-Vergütung).

Die Körnung bei Brech III ist von "24-40 m" auf "20-40 mm" zu berichtigen.

#### 3. Abschnitt B II - 2. Ab Kahn usw.

Die beiden Worte "aus Oberschlesien" sind zu streichen. Bei b) und c) sind die Angaben zu streichen und dafür zu setzen:  
b) die mittlere Fracht  
c) Geschäftskosten 2,20 RM je t.

III.



III. Das Verkaufsbüro der Oberschlesischen Staatsgruben GmbH., Hindenburg (O/S.), hat eine Umfirmierung seines Unternehmens vorgenommen, seinen Sitz nach Berlin verlegt und neue Bankkonten in Berlin eingerichtet.

Die neue Bezeichnung des Unternehmens ist:

Luisse-Kohle G.m.b.H., Berlin W 62, Einem-Str. 24.

Die in Berlin eingerichteten Konten sind:

- a) Preußische Staatsbank (Seehandlung), Berlin W 8, Konto Nr. 650 337
- b) Commerzbank A.-G., Depositen-Kasse MC, Berlin W 35, Potsdamer Str. 71
- c) Deutsche Bank, Depositen-Kasse M, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 115,
- d) Deutsche Reichsbank, Giro-Abteilung, Berlin Nr. 78 97
- e) Postscheck-Konto: Berlin Nr. 17 57.

Die Firma bittet, Zahlungen fortan nur auf die Berliner Konten zu überweisen.

Jm Auftrag  
Unterschrift.

- An a) die obersten Reichsbehörden,  
b) die Hausverwaltung des Reichsfinanzministeriums,  
c) das Reichsbank-Direktorium,  
d) die Direktion der Reichsdruckerei,  
e) das Preußische Finanzministerium,  
f) die Vertretung Hamburgs in Berlin,  
g) die Vertretung Oldenburgs und Bremens in Berlin.

Abdruck übersende ich im Nachgang zum Runderlaß vom 13. Juli 1940 - Z II a 1680/40 - zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Dieser Erlaß wird nicht in DeutschWissErziehVolksgbildg. veröffentlicht.

Jm Auftrage  
gez. Graf zu Rantzau.



Beglaubigt

*Kandarr*  
Verwaltungssekretär



Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 910**

**ENDE**